



**Berichtswesen der Stadt Elmshorn
Verwaltungsberichte
Berichtszeitpunkt: 31.12.2023**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbericht	Amt	Seite
1	Haupt- und Rechtsamt	01	2
2	Verwaltungsbericht Beteiligungen	01	6
3	Datenschutzbeauftragte	012	38
4	Wirtschaftsförderung	015	39
5	Gleichstellungsbeauftragte	019	42
6	Amt für Projektentwicklung	03	44
7	Ordnungsamt	10	46
8	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	20	49
9	Amt für Kultur und Weiterbildung	30	52
9	Amt für Soziales	40	54
10	Amt für Stadtentwicklung und Umwelt	60	57
11	Amt für Tiefbau und Verkehr	66	60
12	Gebäudemanagement	70	61
13	Betriebshof	77	63
14	Amt für Finanzen	90	64



Amt	Berichtsjahr												
Haupt- und Rechtsamt	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>71</td></tr><tr><td>2020</td><td>80</td></tr><tr><td>2021</td><td>83</td></tr><tr><td>2022</td><td>89</td></tr><tr><td>2023</td><td>93</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	71	2020	80	2021	83	2022	89	2023	93
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	71												
2020	80												
2021	83												
2022	89												
2023	93												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Beschaffung• Berichtswesen• Demografiemanagement• Einführung eines Dokumentenmanagementsystems• Gesundheitsmanagement• Informationstechnik (IT)• Informationssicherheitsbeauftragter• Intranet/Internet• Kommunalwahl• Moderne Arbeitswelten• Onlinezugangsgesetz• Personalentwicklung• Prozessmanagement• Ratsinformationssystem• Stellenbesetzungsverfahren													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Beschaffung Ein Schwerpunkt im Beschaffungswesen war die Ausstattung aller Büroarbeitsplätze im Rathaus und Rathausaußenstellen mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen. Die im Frühjahr durchgeführte öffentliche Ausschreibung ergab ein sehr günstiges Ergebnis, sodass eine höhere Anzahl beschafft werden konnte als ursprünglich geplant. Durch die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) im 1.Nachtragshaushalt wurde eine weitere Ausschreibung durchgeführt. Voraussichtlich Mitte 2024 werden alle Büroarbeitsplätze im Rathaus und Rathausaußenstellen ausgestattet sein. Der Austausch der Schreibtische ist regelmäßig mit einem hohen Koordinierungsaufwand verbunden. Weiterhin wurde die Einrichtung des Magistratssaals in der Weißen Villa erneuert. Neues Mobiliar für den Personalkeller wurde ausgeschrieben, die Lieferung erfolgt im Februar 2024.• Berichtswesen Der Aufbau des Berichtswesens wurde im Jahr 2023 überarbeitet und befindet sich derzeit noch in der endgültigen Abstimmung. Zudem wurde eine Beschlussverfolgung im Zusammenhang mit dem Berichtswesen eingerichtet und wird seit Juni 2023 umgesetzt.													

- **Demografiemanagement**

Die Arbeitsschwerpunkte des Demografiemanagements (DM) lagen auch 2023 wieder im Personalmarketing (Bespielung der Arbeitgebermarke) und im Employer Branding (diesbezügliche Strategie), um damit die Stadtverwaltung Elmshorn weiterhin als attraktive Arbeitgeberin zu präsentieren. Unter Berücksichtigung aktueller Trends am Arbeitsmarkt hat das DM bewährte Marketingmaßnahmen fortgeführt und um neue Methoden ergänzt.

Die Arbeit des DM trägt dadurch wesentlich dazu bei, den gestiegenen Anforderungen an die Rekrutierung neuer Fachkräfte und die Bindung der bestehenden Mitarbeitenden zu begegnen.

- **Einführung eines Dokumentenmanagementsystems**

Im September 2023 wurde durch das Sachgebiet Digitalisierung eine E-Learning-Plattform für das DMS (Dokumentenmanagementsystem) eingerichtet. Mehrere Trainings führen die Mitarbeitenden an die Arbeit mit dem DMS heran. In zahlreichen Kurzvideos werden die Funktionen des DMS demonstriert. Anleitungen unter den Videos beschreiben die Verwendung noch einmal in kurzen Stichpunkten und enthalten ggf. weiterführende Informationen. Weiter wurde das DMS in weiteren Ämtern eingeführt und begleitet.

- **Gesundheitsmanagement**

Das Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut. In 2023 konnte erneut ein Gesundheitstag angeboten werden. Weiterhin gab es gesundheitsförderliche Angebote in Zusammenarbeit mit der VHS. Den Mitarbeitenden wird die Teilnahme am Firmenfitnessprogramm egym Wellpass ermöglicht.

Auch gibt es eine Förderung zur Anschaffung eines Zweirades. In Kombination bzw. Ergänzung mit dem Jobticket unterstützt die Stadt Elmshorn als Arbeitgeberin auch die Erreichung von Klimaschutzziele.

- **Informationstechnik (IT)**

Die Administrator*innen des Sachgebiets IT-Allgemein haben im Jahr 2023 diverse Umzüge innerhalb des Rathauses und der Außenstellen begleitet. Hinzu kamen viele Ab- und Aufbauten von Arbeitsplätzen im Rahmen der Umstellung diverser Arbeitsplätze auf höhenverstellbare Schreibtische.

Eine Hauptaufgabe war Anfang 2023 die Planung und Ausführung des Umzuges der Serverlandschaft an einen neuen Standort außerhalb des Rathauses. In diesem Zusammenhang wurden diverse Komponenten im Bereich der Serverarchitektur erneuert. Außerdem wurde die Terminalserver-Umgebung erweitert, um den zeitgleichen Zugriff von weiteren Mitarbeitenden sicherzustellen.

Zudem wurde eine Transferplattform bereitgestellt. Sie wird auf einer stadteigenen Cloud-Lösung betrieben und kann unter anderem für den benötigten Austausch großer Datenmengen mit Externen, wie zum Beispiel Architekturbüros etc., genutzt werden.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans der Stadt Elmshorn für die Schulen ist weiter fortgeschritten. Neben den üblichen Beschaffungen (Kabel, Adapter, Peripherie) wurden 153 Geräte für die kabellose Übertragung von Inhalten an die Präsentationstechnik beschafft. Im Rahmen des „Digital Pakt Schule“ wurden sämtliche Anträge auf Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein gestellt. So konnten nahezu die gesamten, der Stadt Elmshorn zur Verfügung stehenden

Fördermittel, beantragt werden. Lediglich für die Fördermittel aus der Restmittelvergabe des Digitalpakts ist derzeit noch kein positiver Bescheid eingegangen. Alle anderen Mittel wurden bewilligt. Als Fortführung des Medienentwicklungsplans wurde das Projekt „Digitale Schule 2030“ initiiert, welches eine zukunftsweisende Gestaltung der Digitalisierung des Bildungsbereichs in Elmshorn sicherstellen soll.

- **Informationssicherheitsbeauftragter**

Neben der Sensibilisierung und Fortbildung der Mitarbeitenden in Bezug auf Gefährdungen in der Informationssicherheit erfolgte u.a. die Ausschreibung des ISMS (Information Security Management System) Tools sowie die Angebotsanalyse, Tests, Entscheidung und Begründung für die Entscheidung der Anschaffung.

Ein ISMS ist die Aufstellung von Verfahren und Regeln innerhalb einer Organisation, die dazu dienen, die Informationssicherheit dauerhaft zu definieren, zu steuern, zu kontrollieren, aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu verbessern.

- **Intranet/Internet**

Die Homepage der Stadt Elmshorn wurde im Jahr 2023 laufend aktualisiert und die Einrichtung des Kulturportals unterstützt und vorbereitet. Weiterhin wurde die Homepage durch die Prüfstelle für barrierefreie Informationstechnik des Landes Schleswig-Holstein auf die Barrierefreiheit geprüft. Es gab wenige Mängel in der Barrierefreiheit und ein Teil der Mängel konnte in 2023 bereits beseitigt werden.

- **Kommunalwahl**

Im Mai 2023 erfolgte die Kommunalwahl. Neben der Koordinierung der Besetzung der einzelnen Gremien, der Erstellung der entsprechenden Beschlussvorlagen sowie die Vorbereitung der konstituierenden Sitzung Ende Juni 2023 erfolgte auch die Erfassung der neuen Stadtverordneten im Haupt- und Rechtsamt. Das Stadtverordneten-Kollegium ist von bisher 39 Stadtverordneten auf 51 Stadtverordnete angewachsen.

- **Moderne Arbeitswelten**

Um die Ressource „Arbeitsplatz“, auch im Hinblick auf das neue Rathaus, optimal nutzen zu können, ist ein Desksharing zu etablieren. Hierbei ist die Zunahme des Arbeitens im Homeoffice als Chance zu begreifen.

In der Stabstelle Veränderungsmanagement ist die Zuordnung von persönlichen Arbeitsplätzen entfallen und es werden die ersten Erfahrungen mit dem Desksharing gesammelt. Konzeptionelle Überlegungen zur Mehrfachnutzung von Arbeitsplätzen wurden vorgenommen, diese sollen in 2024 in weiteren Bereichen erprobt und evaluiert werden. Weiterhin wurde zum Dezember 2023 die erste Testphase zum mobilen Arbeiten gestartet.

- **Onlinezugangsgesetz (OZG)**

Die Stadtverwaltung Elmshorn bietet aktuell 196 Verwaltungsleistungen an, die gemäß OZG auch online zur Verfügung zu stellen sind. Derzeit können insgesamt 43 dieser Leistungen (22 %) online in Anspruch genommen werden. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

- **Personalentwicklung**

Das Jahr 2023 lief noch verhalten an, da sich nach der Zurückhaltung während der Pandemie erst langsam wieder „Normalität“ einstellte. Seit November 2023 unterstützt eine weitere Fachkraft die Personalentwicklung. Für die verschiedenen Personenkreise (Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte, Auszubildende, Studierende etc.) wurden neben Schulungen, Workshops und Assessmentcenter auch Coachings angeboten. Diese Angebote fanden in 75 Veranstaltungen sowohl in Präsenz als auch virtuell statt.

Darüber hinaus wurde gemeinsam mit der VHS eine Fortbildung für „Quereinsteiger*innen“ über je vier Wochen mit den Themen Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, Methodik der Rechtsanwendung und Verwaltungsorganisation entwickelt.

- **Prozessmanagement**

Durch die schrittweise Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und die damit einhergehende Bereitstellung von Leistungen in digitaler Form, sowohl für die Bürger*innen als auch für die Mitarbeitenden, ist es notwendig, bestehende Verwaltungsabläufe, die sogenannten Prozesse, zu betrachten und kritisch zu hinterfragen. Ziel ist es, bestehende Abläufe zu optimieren, zu standardisieren und vollumfänglich digital abzubilden.

In 2023 wurde mit dem Aufbau eines Prozessregisters und der Optimierung erster Prozesse (z.B. Vergabeverfahren, digitaler Rechnungsworkflow) begonnen, weitere Prozesse kommen laufend hinzu.

Darüber hinaus soll das Prozessregister, unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels, auch dem Wissensmanagement dienen.

- **Ratsinformationssystem**

Es erfolgte eine Umstellung des Ratsinformationssystems von ALLRIS 3 auf ALLRIS 4. Hiermit waren aufwändige Eingaben, Schulungen von Nutzenden sowie Verfahrensabstimmungen mit der Softwarefirma notwendig. Die neue Version wurde in diesem Zuge in das Hosting beim Hersteller überführt.

- **Stellenbesetzungsverfahren**

In 2023 waren insgesamt 75 Stellenbesetzungsverfahren (intern und extern) durchzuführen. Hierbei hat sich weiterhin gezeigt, dass die Anzahl von qualifizierten Bewerbungen in fast allen Bereichen rückläufig ist. In einigen Fällen waren Stellen mehrfach auszuschreiben. Schnelligkeit bei den Einstellungszusagen ist nach wie vor geboten. Durch den Aufruf zu Initiativbewerbungen und damit verbunden der Einstellung von Initiativbewerber*innen konnten vakante Stellen doch schnell besetzt werden.

Datum, Unterschrift
16.02.2024

Gez. Passig

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Hatje



**Berichtswesen -
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

Amt	Berichtsjahr
Haupt- und Rechtsamt	2023
Beschreibung	
<p>Berichtswesen nach § 45b Abs.1 Satz 2 Nr. 3 GO i.V.m. § 45c Satz 4 GO für unmittelbare Gesellschaften im Sinne des § 102 GO.</p> <p>Als Anlagen sind beigefügt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine aktualisierte Übersicht der unmittelbaren Gesellschaften im Sinne des § 102 GO sowie der städtischen Beschlüsse hinsichtlich der Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter in die Gesellschaftsgremien.• Die von den Stadtwerken Elmshorn erstellten Beteiligungsberichte über die einzelnen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften nebst Deckblatt. <p>Sowie nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Jahresbericht 2023 der Stadtwerke Elmshorn.	
Datum, Unterschrift 08.02.2024 gez. Geers	Gesehen: Dezernentin/Dezernent gez. Hatje



Übersicht der unmittelbaren Gesellschaften im Sinne des § 102 GO sowie der städtischen Beschlüsse hinsichtlich der Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter in die Gesellschaftsgremien Stand | Dezember 2023

*) Beteiligungsquote [Anteil bzw. Einlage der Stadt Elmshorn am Stammkapital der Gesellschaft - auf der Grundlage der Beteiligungsberichte der SWE zum 31.12.2023 – in Prozent ausgedrückt]

Name der Gesellschaft	% *)	Bestellung Vertreterinnen / Vertreter in die Gesellschafterversammlung <small>[Weisungsrechte des HA gem. §§ 104 Abs.1 und 25 GO i. V. mit § 45 b Abs. 4 GO und § 13 Abs. 2 HptS.]</small>	Bestellung Vertreterinnen / Vertreter in den fakultativen Aufsichtsrat oder Beirat <small>[Weisungsrechte sind ggf. bei den einzelnen Gesellschaften aufgeführt.]</small>
E.Net GmbH & Co.KG	100,00	<u>Beschluss StvK vom 21.06.2018 und 29.06.2023</u> - OB Volker Hatje	<p>[Es besteht ein fakultativer Aufsichtsrat. Weisungsrechte sind im Gesellschaftervertrag geregelt.]</p> <p><u>Bis 29.06.2023</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Immo Neufeldt - Steffen Strünke - Kole Gjoka - Martin Schippmann - Kai-Olaf von Wolff - Hans-Ewald Mertens - Kirstin Schiebuhr - Hinrich Höft - Andreas Moskwa - Frank Lenk - Andreas Kienzle <p><u>Beschluss StvK vom 29.06.2023</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Andreas Moskwa - Karla Fock - Thorsten Mann-Raudies - Stephanie Pieper - Martin Schippmann - Claudia Mohr - Martin Läu - Morris Mohrin - Jutta Burkhart - Hinrich Höft - Hans-Ewald Mertens
E.Net Verwaltungs-GmbH	100,00	<u>Beschluss StvK vom 21.06.2018 und 29.06.2023</u> - OB Volker Hatje	[Es besteht kein fakultativer Aufsichtsrat oder Beirat.]



Stadtwerke Uetersen GmbH	49,00	<u>Bis 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Karla Fock- Dörte Köhne-Seiffert- Bernhard Biggemann- OB Volker Hatje <u>Beschluss HA vom 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Stephanie Pieper- Dörte Köhne-Seiffert- Bernhard Biggemann- OB Volker Hatje	[Es besteht ein fakultativer Aufsichtsrat. Keine Weisungsrechte in dem Gesellschaftsvertrag / in der Satzung geregelt.] <u>Bis 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Karla Fock- Kai-Olaf von Wolff- Sören Schuhknecht <u>Beschluss HA vom 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Karla Fock- Thorsten Mann-Raudies- Sören Schuhknecht (Werkleiter SWE)
Energie Rellingen GmbH i.L.	33,33	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Volker Hatje	[Es besteht ein fakultativer Aufsichtsrat. Weisungsrechte sind im Gesellschaftervertrag geregelt.] <u>Beschluss HA vom 03.07.2018, 25.09.2019 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Steffen Strünke (CDU)- OB Volker Hatje- Sören Schuhknecht (Werkleiter SWE)
ISG Abrechnungsmangement GmbH	25,00	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Herr Volker Hatje	[Es besteht kein fakultativer Aufsichtsrat oder Beirat.]
Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn & Schenefeld GbR	7,40	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Herr Volker Hatje	[Es besteht kein fakultativer Aufsichtsrat oder Beirat.]
Stadtwerke Wittenberge GmbH	2,00	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Volker Hatje	[Es besteht ein fakultativer Aufsichtsrat. Keine Weisungsrechte in dem Gesellschaftsvertrag / in der Satzung geregelt.] <u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- Sören Schuhknecht (Werkleiter SWE)
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG	2,40	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Volker Hatje	[Es besteht ein Beirat; die Stadt Elmshorn wird derzeit dort nicht vertreten.]
Trianel GmbH	0,50	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Volker Hatje	[Es besteht ein fakultativer Aufsichtsrat; die Stadt Elmshorn wird derzeit dort nicht vertreten.]
WEP Kommunalholding GmbH	7,69	<u>Beschluss HA vom 03.07.2018 und 11.07.2023</u> <ul style="list-style-type: none">- OB Volker Hatje	[Es besteht kein fakultativer Aufsichtsrat oder Beirat.]

Beteiligungsbericht der Stadtwerke Elms Horn über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Elms Horn zum 31. Dezember 2023

Die Stadt Elms Horn ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

(Anteile auf volle % gerundet, Aufstellung in der Reihenfolge des Zugangs der Beteiligung bei den Stadtwerken Elms Horn)

1. Stadtwerke Wittenberge GmbH	2 %
2. ISG Abrechnungsmanagement GmbH	25 %
3. Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elms Horn & Schenefeld GbR	7 %
4. Stadtwerke Uetersen GmbH	49 %
5. Trianel GmbH	1 %
6. Energie Rellingen GmbH i.L.	33 %
7. E.Net Verwaltungs-GmbH	100 %
8. E.Net GmbH & Co. KG	100 %
9. Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2 %

In der Beteiligungsstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2023 keine Änderung ergeben. Aufgrund der Nichterfüllung des Geschäftszwecks wurde die Energie Rellingen GmbH mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. November 2022 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2022 aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Ein entsprechender Gremienbeschluss wurde seitens des Hauptausschusses Elms Horn in der Sitzung am 27. September 2022 einstimmig erteilt.

Alle Gesellschaften haben, sofern es ihre Satzungen vorschreiben, im Berichtsjahr geprüfte Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022, bzw. im Fall der ISG Abrechnungsmanagement GmbH zum 30. Juni 2023 vorgelegt.

Die Beteiligungen werden im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms Horn geführt. Ihr Buchwert beträgt zum 31. Dezember 2023 3,3 Mio. € und macht ca. 2 % der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Stadtwerke Elms Horn aus.

Elms Horn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stammkapital der Gesellschaft:	5.113.000,00 €
Anteil der Stadt Elms horn: entspricht	102.300,00 € 2 %
Kapitalrücklagen der Gesellschaft:	2.839.480,06 €
Anteil der Stadt Elms horn an den Kapitalrücklagen:	103.438,15 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	205.738,15 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms horn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elms horn: StVK vom 22.9.1992

Zustimmung des Innenministers: 30.9.1992

Gesellschaftsvertrag: 8.6.2004, geändert: 29.5.2019

Sitz der Gesellschaft: 19322 Wittenberge,
Bentwischer Chaussee 1

Handelsregister: Amtsgericht Neuruppin HRB 2457

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Aufsichtsrat,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Lutz Kähler

Gegenstand der Gesellschaft: Versorgung des Gebietes der Stadt
Wittenberge und angrenzender Gemeinden
mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser
sowie die Übernahme von Betriebs-
führungen für Betriebe der Stadt
Wittenberge nach Maßgabe gesondert
abzuschließender Betriebsführungsverträge.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elms horn:

Aufsichtsrat: Sören Schuhknecht
Werkleiter der Stadtwerke Elms horn

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elms horn

per Vollmacht: Sören Schuhknecht
Werkleiter der Stadtwerke Elms horn

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlungen statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 1. Juni 2023 wie folgt festgestellt und beschlossen. Der Jahresabschluss 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 32.736 T€ (Vorjahr: 29.093 T€) und einem Gewinn von 2.247 T€ (Vorjahr: 1.858 T€) ab.

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.247 T€ an die Gesellschafter 1.547 T€ auszuschütten und 700 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen.

Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elms Horn beträgt 31 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von ca. 15 % und 22 % inkl. Anteil an den Gewinnrücklagen.

Das Jahresergebnis liegt um 706 T€ (+45,8 %) über dem Plan- und um 389 T€ (+20,9 %) über dem Vorjahresergebnis.

Auf Basis der Daten 2023 und der aktuellen Geschäftsentwicklung geht die Geschäftsführung von einer stabilen Weiterentwicklung der Gesellschaft aus. Die Ergebnisprognose im Zuge der Wirtschaftsplanung 2024 stellt für das Jahr 2023 eine Planüberschreitung von 190 T€ und damit ein Ergebnis in Höhe von 1.754 T€ in Aussicht. Aufgrund der Eigenkapitalquote besteht derzeit eine solide Finanzierungsbasis. Für das Jahr 2024 wird ein Planergebnis in Höhe von 1.654 T€ angestrebt.

Elms Horn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

ISG Abrechnungsmanagement GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stammkapital der Gesellschaft:	100.000,00 €
Anteil der Stadt Elms horn: entspricht	25.000,00 € 25 %
Zusätzlich wurde ein Aufgeld auf den Anteil eines ausscheidenden Gesellschafters gezahlt:	6.250,00 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	31.250,00 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms horn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elms horn: ASKD vom 28.3.2007
StVK vom 19.4.2007
HptA vom 28.2.2012 (Anteilerhöhung)

Anzeige an die Kommunalaufsicht: 5.4.2007

Gesellschaftsvertrag: 11.9.2007, geändert am 25.3.2021

Sitz der Gesellschaft: 25337 Elms horn, Kurt-Wagener-Str. 9

Handelsregister: Amtsgericht Pinneberg HRB 7150 PI

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Georg Binder

Gegenstand der Gesellschaft: Erbringung von Zählungs- und Abrechnungsleistungen sowie ähnliche Dienstleistungen für Ver- und Entsorgungsunternehmen, vergleichbare Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Die Dienstleistungen können sowohl Gesellschaftern als auch Dritten gegenüber erbracht werden.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elms horn:

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elms horn

per Vollmacht: Sören Schuhknecht
Werkleiter der Stadtwerke Elms horn

ISG Abrechnungsmanagement GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 96 T€ ab. In der Planung (Beschlussfassung 22. Juni 2022) war die ISG von einem Jahresüberschuss in Höhe von 37 T€ ausgegangen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1.013 T€ (Vorjahr: 839 T€).

Für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 geht die Gesellschaft von einem Planergebnis nach Steuern in Höhe von 28 T€ aus.

Elmshorn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn & Schenefeld GbR

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Einlagen der Gesellschaft:	209.280,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	15.480,00 € 7 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	15.480,00 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn: ASKD vom 5.3.2008

Gesellschaftsvertrag: 17.3.2008

Sitz der Gesellschaft: 24161 Altenholz-Klausdorf, Eichenweg 5

Organe der Gesellschaft: Vorstand, Gesellschafterversammlung

Vorstandsvorsitzender: Dr. Olaf Vollstedt

Gegenstand der Gesellschaft: Stromerzeugung mit Hilfe von Photovoltaik-
anlagen und Einspeisung gegen eine
Vergütung nach den Bestimmungen des
EEG in das öffentliche Stromnetz des
zuständigen Netzbetreibers

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elmshorn

per Vollmacht: Richard Welge
Bereichsleiter (Stadtwerke Elmshorn)

Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn & Schenefeld GbR

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Gesellschafterversammlung stellte das Ergebnis des Kalenderjahres 2022 fest. Vor Steuern wurde in 2022 ein Jahresergebnis von 41 T€ (Vorjahr: 43 T€) erwirtschaftet. Es wurde beschlossen den Überschuss an die Gesellschafter auszuschütten.

Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmshorn beträgt 2,9 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von ca. 20 %.

Das Jahr 2022 war nach Angaben der Gesellschaft bezüglich der Globalstrahlungswerte und der daraus resultierenden Energiemengen als überdurchschnittlich zu bezeichnen.

Elmshorn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Stadtwerke Uetersen GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stammkapital der Gesellschaft:	25.000,00 €
Anteil der Stadt Elms Horn: entspricht	12.250,00 € 49 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	12.250,00 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms Horn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elms Horn: ASKD vom 5.3.2008
HptA vom 18.3.2008

Anzeige an die Kommunalaufsicht: 27.3.2008

Gesellschaftsvertrag: vom 6.5.2008, geändert am 13.4.2012,
17.12.2020 sowie 21.12.2022

Sitz der Gesellschaft: 25436 Uetersen, Am Markt 8

Handelsregister: Amtsgericht Pinneberg HRB 7509 PI

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Aufsichtsrat,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Olaf Deich

Gegenstand der Gesellschaft: Betrieb eines Strom- und Gasnetzes, die Erzeugung, der Kauf, Verkauf und der Transport von Energie sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Ferner die Versorgung mit Trinkwasser, die Entsorgung von Abwasser sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, Kommunikationsdienstleistungen und der Betrieb von Badeanlagen

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elms Horn:

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje (Bürgermeister der Stadt Elms Horn), Bernhard Biggemann, Dörte Köhne-Seiffert, Karla Fock bis 11.07.23, Stephanie Pieper ab 12.07.23 (alle Stadtverordnete Elms Horn)

Aufsichtsrat: Sören Schuhknecht (Werkleiter der Stadtwerke Elms Horn), Karla Fock, Kai-Olaf von Wolff bis 11.07.23, Thorsten Mann-Raudies ab 12.07.23 (alle Stadtverordnete Elms Horn)

Stadtwerke Uetersen GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratssitzungen und zwei Gesellschafterversammlungen statt.

In der 62. Aufsichtsratssitzung am 15. März 2023 wurde die Geschäftsleitung um eine zweite Prokuristenstelle erweitert und neben Hauke Köhnke, Benjamin Pletz als zweiter Prokurist bestellt. In der 64. Sitzung am 6. September wurde Fabian Kell als Nachfolger von Hauke Köhnke als Prokurist bestellt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 7. Juni 2023 wie folgt festgestellt. Der Jahresabschluss 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 185 T€ (Vorjahr: 141 T€) ab. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe in die Rücklagen eingestellt.

Der Gewinnanteil der Stadtwerke Elmsborn beträgt 91 T€.

Die Geschäftsführung erwartet für die Jahre 2023 und 2024 positive Jahresergebnisse in etwa gleicher Höhe.

Elmsborn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Trianel GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stammkapital der Gesellschaft:	20.120.575,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	100.000,00 € 0,5 %
Bei Gesellschaftseintritt gezahltes Agio:	260.000,00 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	360.000,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	ASKD vom 10.7.2008 HptA vom 22.7.2008
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	19.8.2008
Gesellschaftsvertrag:	27.4.2011, geändert: 4.7.2014 sowie 13.12.2018
Sitz der Gesellschaft:	52070 Aachen, Krefelder Str. 203
Handelsregister:	Amtsgericht Aachen HRB 7729
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Sven Becker Dr. Oliver Runte
Gegenstand der Gesellschaft:	der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:	
Gesellschafterversammlung:	Volker Hatje Bürgermeister der Stadt Elmshorn
per Vollmacht:	Sören Schuhknecht Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Trianel GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 21. Juni 2023 wie folgt festgestellt und beschlossen. Der Jahresabschluss 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 927 Mio. € (Vorjahr: 757 Mio. €) und einem Jahresüberschuss in Höhe von 27,6 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) nach Steuern ab. Die Eigenkapitalquote reduziert sich aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme leicht auf 12,6 % (Vorjahr: 13,0 %).

Das für das Geschäftsjahr 2022 mit 5,7 Mio. € geplante Ergebnis wurde mit dem erreichten Ergebnis von 27,6 Mio. € deutlich übertroffen. Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elms Horn beträgt 237 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von 66 %.

Die Verbesserung gegenüber dem Planergebnis resultiert insbesondere aus erfolgreich verlaufenen Eigenhandels-Aktivitäten und Projektentwicklungsaktivitäten.

Für 2023 rechnet die Trianel GmbH laut der aktuellen Ergebnisprognose mit einem Jahresergebnis in Höhe von ca. 59,0 Mio. €, welches demnach 44,7 Mio. € über dem Planergebnis liegt. Hauptursache ist ein den Plan deutlich übersteigendes Ergebnis im Segment der „Handelsaktivitäten“ und der „Projektentwicklung“, welches durch Maßnahmen im Bereich der „Risikoversorge“ teilweise kompensiert wird. Für das Jahr 2024 ist ein Vorsteuerergebnis von 27,1 Mio. € geplant. Der geplante Jahresüberschuss beträgt 21,6 Mio. €.

Elms Horn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Energie Rellingen GmbH i.L.

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden eine Aufsichtsratssitzung sowie eine Gesellschafterversammlungen statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgestellt. Das Ergebnis wurde von der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 wie folgt festgestellt und beschlossen. Der Jahresabschluss 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 11.641 € (Vorjahr: 11.349 €) und einem Jahresüberschuss von 9 € (Vorjahr: 656 €) ab. Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.

Aufgrund der Nichterfüllung des Geschäftszwecks wird die Gesellschaft mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. November 2022 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2022 aufgelöst. Ein entsprechender Gremienbeschluss wurde seitens des Hauptausschusses Elms Horn in der Sitzung am 27. September 2022 einstimmig erteilt. Als Liquidator wurde der derzeitige Geschäftsführer, Herr Olaf Deich, bestellt. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 2023 bis zur endgültigen Abwicklung als Energie Rellingen GmbH i.L. geführt. Nach Aufstellung der Liquidationsschlussbilanz und Entlastung des Aufsichtsrates sowie des Liquidators, erfolgt die Löschung im Handelsregister im Jahr 2024.

Elms Horn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

E.Net Verwaltungs-GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stammkapital der Gesellschaft:	25.000,00 €
Anteil der Stadt Elms horn: entspricht	25.000,00 € 100 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	25.000,00 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms horn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elms horn: SWA vom 7.7.2014
HptA vom 8.7.2014
StVK vom 10.7.2014

Anzeige an die Kommunalaufsicht: 25.3.2014

Gesellschaftsvertrag: 16.9.2014, geändert am 16.12.2020

Sitz der Gesellschaft: 25336 Elms horn, Westerstraße 50-54

Handelsregister: Amtsgericht Pinneberg HRB 11530 PI

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Sören Schuhknecht

Gegenstand der Gesellschaft: Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der E.Net GmbH & Co. KG mit Sitz in Elms horn, der Betrieb von Festnetz und Internet-telefonienetzen; das Anbieten von Telekommunikations-, Multimedia-, Internet- und Datendienstleistungen; die Sammlung, Lieferung und Übermittlung von Nachrichten und Informationen, auch für interaktive Anwendungen. Darüber hinaus die Versorgung der Bevölkerung mit Breitband-technologie, sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie Telekommunikationsdienstleistungen sicherzustellen. Die Gesellschaft wird in der Stadt Elms horn sowie im Kreis Pinneberg tätig.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elms horn:

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elms horn

E.Net Verwaltungs-GmbH

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 weist einen Jahresfehlbetrag von 0,3 T€ aus. Der Jahresfehlbetrag ist auf einmalige steuerliche Sondereinflüsse zurückzuführen. Die bis zum 31.12.2022 erwirtschafteten Gewinnrücklagen der E.Net Verwaltungs-GmbH in Höhe von 10,2 T€ verringern sich durch den oben genannten Fehlbetrag nur minimal.

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 25. September 2023 festgestellt.

Elmshorn, 18. Januar 2024



Sören Schuhknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

E.Net GmbH & Co. KG

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Einlage der Gesellschaft: 15.000,00 €

Anteil der Stadt Elms horn:
entspricht 15.000,00 €
100 %

Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023: 15.000,00 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elms horn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elms horn: SWA vom 7.7.2014
HptA vom 8.7.2014
StVK vom 10.7.2014

Anzeige an die Kommunalaufsicht: 25.3.2014

Gesellschaftsvertrag: 16.9.2014, geändert am 16.12.2020

Sitz der Gesellschaft: 25336 Elms horn, Westerstraße 50-54

Handelsregister: Amtsgericht Pinneberg HRA 7425 PI

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Aufsichtsrat,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Sören Schuhknecht

Gegenstand der Gesellschaft: Der Betrieb von Festnetz- und Internet-
telefonienetzen; das Anbieten von
Telekommunikations-, Multimedia-, Internet-
und Datendienstleistungen; die Sammlung,
Lieferung und Übermittlung von Nachrichten
und Informationen, auch für interaktive
Anwendungen. Darüber hinaus die
Versorgung der Bevölkerung mit Breitband-
technologie, sowie alle in diesem
Zusammenhang stehenden Dienstleistungen
sowie Telekommunikationsdienstleistungen
sicherzustellen.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elms horn:

Aufsichtsrat: Mitglieder des Stadtwerkeausschusses

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elms horn

E.Net GmbH & Co. KG

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen sowie zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 weist einen Jahresüberschuss von 90 T€ aus und wurde in der Gesellschafterversammlung am 25. September 2023 festgestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird ebenfalls von einem positiven Jahresergebnis in Höhe der Vorjahre ausgegangen.

Elmshorn, 18. Januar 2024



Sören Schuknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Kapital der Gesellschaft:	14.000.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	336.666,70 € 2,4 %
Bislang gezahltes Agio:	10.792,76 €
Zum 31.12.2023 geleistetes Eigenkapital II:	2.299.673,68 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2023:	2.647.133,14 €

Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.

Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn: SWA vom 23.11.2015
HptA vom 1.12.2015
HptA vom 21.2.2017 (Anteilerhöhung)

Anzeige an die Kommunalaufsicht: 15.9.2015

Gesellschaftsvertrag: 18.8.2015

Sitz der Gesellschaft: 52070 Aachen, Krefelder Str. 203

Handelsregister: Amtsgericht Aachen HRA 8683

Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Beirat,
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer: Dr. Markus Hakes

Gegenstand der Gesellschaft: Die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje
Bürgermeister der Stadt Elmshorn

per Vollmacht: Sören Schuhknecht
Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Beteiligungsbericht für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Im Jahr 2015 hat sich die Stadt Elmsborn für die Stadtwerke Elmsborn an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) beteiligt. Mit der derzeitigen Einlage in Höhe von 2,65 Mio. € umfasst die TEE-Beteiligung derzeit ca. 80 % des Beteiligungsvolumens der Stadtwerke Elmsborn. Im Jahr 2021 wurde die letzte Kapitalanforderung ausgelöst, sodass nun 100 % des Kapitals von der TEE abgerufen worden sind. Die Rückführung von Eigenkapital von der TEE an die Gesellschafter aus bereits erfolgreich umgesetzten Wind- und Solarparks hat bereits begonnen und beläuft sich für die Stadtwerke Elmsborn derzeit auf ca. 0,7 Mio. €. Diese Rückzahlungen sind in der zuvor genannten Einlagenhöhe berücksichtigt.

Die TEE ist ein Tochterunternehmen der Trianel GmbH, welches sich auf den Kauf und die Umsetzung von Wind- und Solarpark-Projekten spezialisiert. Mit Eigenmitteln in Höhe von 140 Mio. € wurde bei Gründung der TEE ein Gesamtportfolio für EEG-Projekte von ca. 500 Mio. € mit einer Leistung von 275 MWp avisiert. Das in Betrieb befindliche Gesamtportfolio der TEE umfasst zum 31. Dezember 2023 ca. 321 MWp (PV 99 MWp; Wind 222 MWp).

Die TEE beschließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28,8 Mio. €. Der für 2022 geplante Jahresüberschuss in Höhe von 1,1 Mio. € wurde damit um 27,7 Mio. € überschritten. Dies begründet sich in den gegenüber der Planung erhöhten Beteiligungserträgen der Projektgesellschaften. Die Ergebnisprognose im Zuge der Wirtschaftsplanung 2024 stellt für das Jahr 2023 eine Planüberschreitung von ca. 3,5 Mio. € und damit ein Ergebnis in Höhe von 5,0 Mio. € in Aussicht.

Vom Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 28,8 Mio. € wurden gemäß Beschlussfassung der 40. Gesellschafterversammlung zu Gunsten weiterer Investitionen 23,3 Mio. € dem gemeinsamen Rücklagenkonto nach § 4 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages zugeführt. Darüber hinaus erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter.

Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmsborn beträgt 149 T€, der Anteil an den weiteren Ergebnisanteilen beläuft sich zudem auf 562 T€.

Elmsborn, 18. Januar 2024



Sören Schuknecht
Werkleiter



i. A. Benjamin Pletz
Beteiligungscontrolling

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadtwerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt Elmsborn. Gemäß § 106 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein haben die Stadtwerke Elmsborn als Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellen ein ausgegliedertes Sondervermögen der Stadt Elmsborn dar.

Es besteht eine Betriebssatzung in der Fassung vom 4. Dezember 2020. Die Stadtwerke sind im Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HR A 1404 EL eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt gemäß § 3 der Betriebssatzung EUR 10.226.000,00.

Die Stadtwerke Elmsborn werden organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständig durch den Werkleiter geführt. Die besondere finanzwirtschaftliche Stellung zeigt sich vor allem daran, dass der Eigenbetrieb als Sondervermögen mit eigener Kassen- und Kreditwirtschaft, eigener kaufmännischer Buchführung, eigener Gewinn- und Verlustrechnung sowie einem eigenen selbständigen Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens-, Stellen- und Finanzplan) geführt wird.

Gegenstand des Eigenbetriebes sind die Erzeugung und Bereitstellung von Dienstleistungen und Produkten, die unter weitestgehender Schonung der Ressourcen erzeugt und bereitgestellt werden. Zu den einzelnen Aufgaben zählen die Gewinnung und Bereitstellung von Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Wärme in und außerhalb des Versorgungsgebietes, die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Ziel der sparsamen Verwendung von Energie und Trinkwasser, der Ausbau, die Unterstützung und Verbreitung von Anlagen zur Nutzung und Speicherung regenerativer Energien und von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Unterstützung von Maßnahmen der Kundinnen und Kunden zur Reduzierung von energiebedingten CO₂-Emissionen. Weitere Aufgaben des Eigenbetriebes sind der Betrieb des Hallen- und Freibades sowie die Errichtung, die Unterhaltung, der technische Betrieb und die Vermietung von Infrastruktur in den Bereichen Telekommunikation und Breitbandversorgung im Versorgungsgebiet. Zudem können weitere, dem Betriebszweck fördernde Geschäfte betrieben werden. Des Weiteren kann die Stadt den Eigenbetrieb auch mit der Betriebsführung anderer, insbesondere technischer Betriebe der Stadt, beauftragen.

In der Strom- und Erdgasversorgung sind die Stadtwerke Elmsborn als Lieferant und Verteilnetzbetreiber tätig. Über sieben Blockheizkraftwerke werden zudem Strom und Wärme erzeugt. Der nicht eigenerzeugte Strom wird im Wesentlichen über Vorlieferanten bezogen. Das Erdgas wird vollständig von Vorlieferanten bezogen. Vorgelagerter Netzbetreiber des Strom- und Erdgasnetzes ist die Schleswig-Holstein Netz AG.

Das Trinkwasser wird aus 17 Brunnen gewonnen und in den zwei firmeneigenen Wasserwerken aufbereitet.

Die Belieferung der Kunden mit Energie (Strom, Erdgas, Wärme) und Trinkwasser erfolgt im Grundversorgungsbereich zu den veröffentlichten Preisen unter Berücksichtigung der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB Fernwärme, AVB Wasser) und den Grundversorgungsverordnungen für Strom und Erdgas (StromGVV bzw. GasGVV) nebst den ergänzenden Bedingungen des Eigenbetriebes. Die Erhebung von Baukostenzuschüssen und von Beiträgen für Hausanschlusskosten ist über die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) bzw. Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) inkl. ergänzender Bedingungen des Eigenbetriebes sowie über die ergänzenden Bestimmungen zu den AVB Fernwärme und Wasser geregelt.

Politische Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2023 war ein weiteres Jahr der Herausforderungen und Umbrüche für die Stadtwerke Elmshorn. Auch wenn das Risiko von niedrigen Speicherständen und Erdgas-Versorgungsengpässen in den Wintermonaten im Jahr 2023 geringgehalten werden konnte, war auch das Jahr 2023 im zweiten Jahr in Folge von deutlichen Verteuerungen in allen Lebensbereichen und zeitweiser hoher Volatilität an den Energiemärkten geprägt. Hinzu kamen Verunsicherungen durch Gesetzesentwürfe der Bundesregierung, welche die politische Diskussion 2023 bestimmten.

Die Bundesregierung hat im Jahr 2023 umfangreiche Gesetzesvorhaben verabschiedet oder auf den Weg gebracht, die strategische Entscheidungen der Stadtwerke Elmshorn für die zukünftige Ausrichtung der Netzinfrastruktur maßgeblich beeinflussen. Zu diesen Gesetzesvorhaben zählen u.a. das umgangssprachliche Heizungsgesetz, das Gesetz zur Wärmeplanung oder auch die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Darüber hinaus beeinflussten auch Festlegungen der Bundesnetzagentur (BNetzA) den Regulierungsrahmen in einem erheblichen Maße. Hier zu nennen sind unter anderem Festlegungen zu verkürzten kalkulatorischen Abschreibungszeiträumen für Investitionen in das Gasnetz, einer veränderten Eigenkapitalverzinsung aber auch der Beginn der vierten Regulierungsperiode im Gas sowie die Vorbereitung der vierten Regulierungsperiode im Strom, die mit dem Jahr 2024 beginnt. Auf der vertrieblichen Seite mussten die Energiepreisbremsen in Umsetzung gebracht und laufend geprüft werden, wodurch eine Vielzahl an Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Bereichen wiederkehrend, über das Jahr verteilt, gebunden waren.

Am 15. November 2023 hat das Bundesverfassungsgericht das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 für nichtig erklärt und damit dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) der Bundesregierung insgesamt 60 Mrd. Euro entzogen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 führte dies zu großen Verwerfungen und notwendigen Einsparmaßnahmen. Hiervon sind auch die Stadtwerke Elmshorn und unsere Kunden direkt betroffen. Das Urteil hat zur Folge, dass die Energiepreisbremsen früher als geplant bereits zum 31. Dezember 2023 aufgehoben wurden, die Mehrwertsteuer im Gas frühzeitiger wieder auf das Vorkrisenniveau angehoben und ein Bundeszuschuss zu den Netzentgelten der Übertragungsnetzbetreiber in Höhe von 5,5 Mrd. Euro komplett gestrichen wurden. Die Streichung des Bundeszuschusses führte zu einer im Dezember notwendigen erneuten Kalkulation der Netzentgelte im Strom für das Jahr 2024 und einem damit verbundenen Anstieg.

Für das Jahr 2023 lag der Anteil aus Erneuerbaren Energien an der gesamten erzeugten Strommenge bei 55,0 %. Dies entspricht einem Plus von 6,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr (48,4 %). Dabei hat vor allem die Wind-Onshore-Erzeugung mit 118,7 TWh zu der höheren Erzeugung aus Erneuerbaren Energien beigetragen (+18,0 %; 2022: 100,6 TWh). Die Einspeisung aus Solaranlagen blieb mit 55,2 TWh auf dem Niveau des Vorjahres (55,3 TWh). Die Erzeugung aus konventionellen Energieträgern betrug insgesamt 197,2 TWh und lag damit 24,0 % unter dem Wert aus 2022.

Der durchschnittliche Day-Ahead-Strompreis an den Strommärkten belief sich 2023 auf 95,18 Euro/MWh und betrug damit weniger als die Hälfte des durchschnittlichen Preises in 2022 (235,45 Euro/MWh). Der Preis lag damit wieder auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Netzlast sank 2023 um insgesamt 5,3 % auf 456,8 TWh (2022: 482,6 TWh). Dies lässt sich jedoch primär auf die konjunkturelle Schwäche in 2023 zurückführen.

Das prägende Ereignis des Jahres 2022, der russische Angriff auf die Ukraine, beeinflusste auch im vergangenen Jahr weiter große Teile der Politik und Wirtschaft. Hinzu kam der Angriff auf Israel, der

die bestehende Unsicherheit konstant hochgehalten hat. Die Inflation lag 2023 im Jahresdurchschnitt bei 5,9 % und damit weiterhin auf einem hohen Niveau (2022: 7,9 %). Aufgrund des konjunkturellen Abschwungs und der anhaltenden Kritik der Wirtschaft an den im europäischen Vergleich hohen Stromkosten, hat sich die Bundesregierung in 2023 verständigt, die Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß von 0,5 Euro/MWh für Unternehmen des produzierenden Gewerbes zu senken. Die entsprechenden Gesetze sollen Anfang 2024 im Bundestag verabschiedet werden.

Darüber hinaus hat die BNetzA für das Frühjahr 2024 die Vorstellung eines Fahrplans für einen aktualisierten Regulierungsrahmen angekündigt, welcher unter anderem eine Festlegung zur Korrektur des, seit langem in der Kritik stehenden, Nord-Süd-Gefälles bei den Netzentgelten enthält. Ferner steht eine weitere Novelle des EnWG bevor, in welcher der Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur im Fokus steht.

Für die Stadtwerke Elms Horn ergeben sich damit in den folgenden Jahren die Herausforderungen, bestehende Pfadabhängigkeiten infolge einer aus der Vergangenheit erwachsenen Struktur, zu reduzieren, neue Pfade und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Energie (insb. Wärmewende) zu erschließen und so die Grundlage für den erfolgreichen Wandel hin zu einem modernen, nachhaltigen und weiterhin versorgungssicheren Infrastrukturdienstleister zu legen.

Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Elms Horn konnten im Jahr 2023 trotz des schwierigen Marktumfelds erneut an die positiven Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen.

Nachdem die im Jahr 2022 eingespeiste Strommenge erstmalig unter die 200 GWh Marke gesunken war, hat sich in 2023 mit ca. 190 GWh ein neuer Tiefstwert realisiert. Mittelfristig wird sich der Netzbetrieb im Strom jedoch mit Herausforderungen steigender Leistungsspitzen und volatilerer Abnahmen konfrontiert sehen. Die Erdgaseinspeisung folgt dem Stromnetz ebenfalls mit einem Tiefstwert, der letztmalig vor knapp 10 Jahren erreicht wurde. Witterungsbedingt liegt die Einspeisung knapp 2 % unter dem ebenfalls sehr milden Vorjahr und rund 10 % unter dem Mittelwert der Jahre 2017 bis 2022. Die von der Bundesnetzagentur in diesen Sektoren zugestandenen Erlöse können in der Folge nicht gänzlich ausgeschöpft werden und erhöhen so die zu vereinnahmenden Erlöse der Jahre 2025 bis 2027. Die Trinkwasserförderung im Netzgebiet liegt auf dem Niveau der beiden Vorjahre.

Der vertriebliche Rohertrag wird, trotz der vorherrschenden Turbulenzen auf den Energiemärkten für Strom und Erdgas, die Erwartungen des Wirtschaftsplanes 2023 erfüllen. Die im Jahresverlauf günstigere Kostenlage in der Beschaffung von kurzfristig benötigten Energiemengen wurde durch eine Preissenkung in den Sparten Strom und Gas zum 1. Juli an die Kunden weitergegeben.

Die Personalkosten werden aufgrund der erfolgreichen Besetzung offener Stellen sowie als Resultat der Tarifverhandlungen im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich ansteigen. Durch ein weiterhin erhöhtes Risiko von Forderungsausfällen werden in diesem Bereich ebenfalls größtmögliche Risikovorsorgemaßnahmen ergriffen.

Die Ertragslage wurde in 2023 zudem von weiteren außerordentlichen Effekten beeinflusst. Neben der Abbildung von Vertriebsrisiken werden im Jahresabschluss u.a. anteilige Aufwendungen für zukünftige Rückbauverpflichtungen des Erdgasnetzes berücksichtigt.

Aus dem vertrieblichen Bereich

Das Jahr 2022 war für die Stadtwerke Elms Horn von erheblichen Herausforderungen auf den Energiemärkten geprägt. Der Ukrainekrieg führte zu signifikanten Preisanstiegen bei den Beschaffungspreisen für Strom, Erdgas, Kohle und Öl. Seit Jahresanfang vervierfachten sich die Einkaufspreise für Erdgas und Kohle, während der Ölpreis um etwa 50 % stieg. Dank der gewählten Langfristbeschaffung konnte der Anstieg der Beschaffungskosten abgemildert werden. Dennoch war eine deutliche Preissteigerung im Strom und Gas zum 1. Januar 2023 unvermeidlich.

In der ersten Jahreshälfte 2023 entspannten sich die Energiemärkte, und die in der Planung berücksichtigten Aufschläge für kurzfristige strukturelle Anpassungen des Energieportfolios wurden nicht ausgeschöpft. Diese positive Entwicklung ermöglichte es den Stadtwerken Elms Horn, die Vorteile durch Preissenkungen für Strom und Gas zu Mitte des Jahres an die Kunden weiterzugeben.

Im Bereich Energiedienstleistungen wurde durch den Ausbau des Angebots für Photovoltaik mit drei zusätzlichen Kooperationspartnern ein Erfolg verzeichnet. Dies führte zu einer Verdoppelung der Anzahl neuer Anlagen, begleitet von einer verbesserten Beratung durch die Implementierung eines Solarkatasters. Im Bereich E-Mobilität wurde die Anzahl der Kunden mit einer Stadtwerke-Ladekarte um über 50 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und die vertriebene Lademenge um über 30 % erhöht. Zusätzlich wurde ein Pilotprojekt für Car-Sharing initiiert.

Der Kundenservice zeichnete sich im vergangenen Jahr unter anderem durch eine reibungslose Umsetzung der regulatorischen Preisbremse für alle Kunden aus. So konnte eine sehr hohe Service-Qualität mit einer Erstlösequote von über 98 % und eine telefonische Erreichbarkeit von 82 % erzielt werden. Die Einführung einer Service App ermöglicht es den Kunden, zukünftig verschiedene Prozesse noch einfacher autark zu erledigen.

Mittels Marketingaktivitäten wurden die Stadtwerke Elms Horn bei diversen Veranstaltungen in Elms Horn, wie dem Hafenfest, dem Stadtlauf und der EMTV Sportlerehrung positioniert. Die Social-Media-Reichweite konnte durch kontinuierliche kundenrelevante Posts um über 25% ausgebaut werden.

Sparte Breitband

Im Vertrieb Glasfaser konnte eine erneute Steigerung der Vertriebsleistung gegenüber dem Vorjahr mit über 2.000 neuen Verträgen verzeichnet werden. Erfolgreiche Akquise- und Kommunikationsformate, darunter personalisierte Kundenschreiben, ein klarer und informativer Website-Auftritt, digitale Informationsveranstaltungen, eigene mobile Kundenberater und das Kundencenter vor Ort, trugen dazu bei. Zusätzlich wurde im Jahr 2023 der Grundstein für die Erweiterung des Produktangebots um Waipu.TV gelegt, um insbesondere in der Wohnungswirtschaft noch wettbewerbsfähiger zu sein.

Aus dem technischen Bereich

Allgemeines

Die im Jahre 2022 erfolgreich eingeführten Maßnahmen zur Begegnung der Gaskrise infolge des Ukrainekriegs wurden konsequent fortgeführt und mit allen Partnern im Netzbetrieb weiterentwickelt. Hierbei ist insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der „Ansprechgruppe Gas- und Energiemangellage“ des Kreises Pinneberg hervorzuheben. Die Stadtwerke Elms Horn blieben auch

in 2023 zentraler Anlaufpunkt für alle Netzbetreiber im Kreis Pinneberg. Des Weiteren vertraten die Stadtwerke Elmsborn beim Kreis Pinneberg die Interessen aller kommunalen Netzbetreiber.

Die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wurde Anfang des Jahres durch das Projektteam, bestehend aus Frau Ketels und Herrn Pietrucha von der Stadt Elmsborn, Herrn Gravert von den Stadtwerken Elmsborn sowie dem Ingenieurbüro IPP aus Kiel, gestartet. Die erste größere Herausforderung der Datenbereitstellung konnte bereits im Jahr 2023 gemeinsam bewältigt werden. Anfang des Jahres 2024 startete die Potenzialanalyse für das Stadtgebiet Elmsborn. Die Fertigstellung der Untersuchung und der damit einhergehenden Ergebnispräsentation ist für den Herbst 2024 vorgesehen.

Die Bestrebungen der letzten Jahre, im Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen ein modernes Fernwärmenetz zu errichten, wurden im Jahr 2023 fortgeführt und wesentliche Projektschritte erreicht. Ein Standort für das zukünftige Heizkraftwerk konnte gefunden sowie der rechtliche Rahmen für die Baufelderschließung der Investoren finalisiert werden. Das Wärmeversorgungskonzept sieht, bei den aktuell geltenden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ein Niedertemperaturnetz mit einer Vorlauftemperatur von 45 Grad Celsius sowie zur Wärmebereitstellung eine Großwärmepumpe mit einer unterstützenden Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage vor.

Der Ausbau der Energieerzeugungsanlagen hat im Jahr 2023 sehr stark zugenommen. Bedingt durch die günstigen Marktbedingungen haben sich viele Anschlussnutzer eine PV-Anlage, im Stadtgebiet vorzugsweise eine Balkon-PV-Anlage beschafft. Insgesamt ergibt sich daraus ein Zuwachs in Elmsborn von 525 Anlagen und im Elmsborner Umland von 305 Anlagen. Dieser Zuwachs stellt sich im Detail wie folgt dar:

Übersicht Stadt Elmsborn:

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 befanden sich im urbanen Netzgebiet der Stadtwerke Elmsborn insgesamt 475 PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 9,5 MW. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug die Anzahl der PV-Anlagen rund 1.000 Stück mit einer installierten Leistung von rund 14 MW. Dies entspricht einem Leistungsanstieg von 32 % und einer Steigerung der Anlagenanzahl um 52 %.

Übersicht Umland Elmsborn:

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 befanden sich im weiteren Netzgebiet insgesamt 445 PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 15,8 MW. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug die Anzahl der PV-Anlagen rund 750 Stück mit einer installierten Leistung von rund 20 MW. Dies entspricht einem Leistungsanstieg von 21 % und einer Steigerung der Anlagenanzahl um 41 %.

Die Lademöglichkeiten für die eigene E-Fahrzeugflotte wurden an den Betriebsstätten kontinuierlich erweitert. Insgesamt verfügen die Stadtwerke Elmsborn über 46 AC-Ladepunkte. Davon sind 40 Wallboxen auf dem Betriebsgelände in der Westerstraße, vier am Hallenbad sowie jeweils eine auf dem Gelände der Wasserwerke installiert. Der Fuhrpark ist mit rund 40 E-Fahrzeugen ausgestattet, was einer Quote von rund 50 % entspricht.

Auf dem Betriebsgelände der Westerstraße wurde nahe der Krückau ein sogenannter PVmover installiert. Der PVmover ist eine PV-Anlage, die der Sonne ganztägig zweiachsig nachgeführt wird. Dadurch ist der Stromertrag um bis zu 50 % höher als bei fest installierten Photovoltaikmodulen. Das Tracking-System trägt neun Module mit einer Leistung von ca. 3,8 kWp. Daraus ergibt sich ein

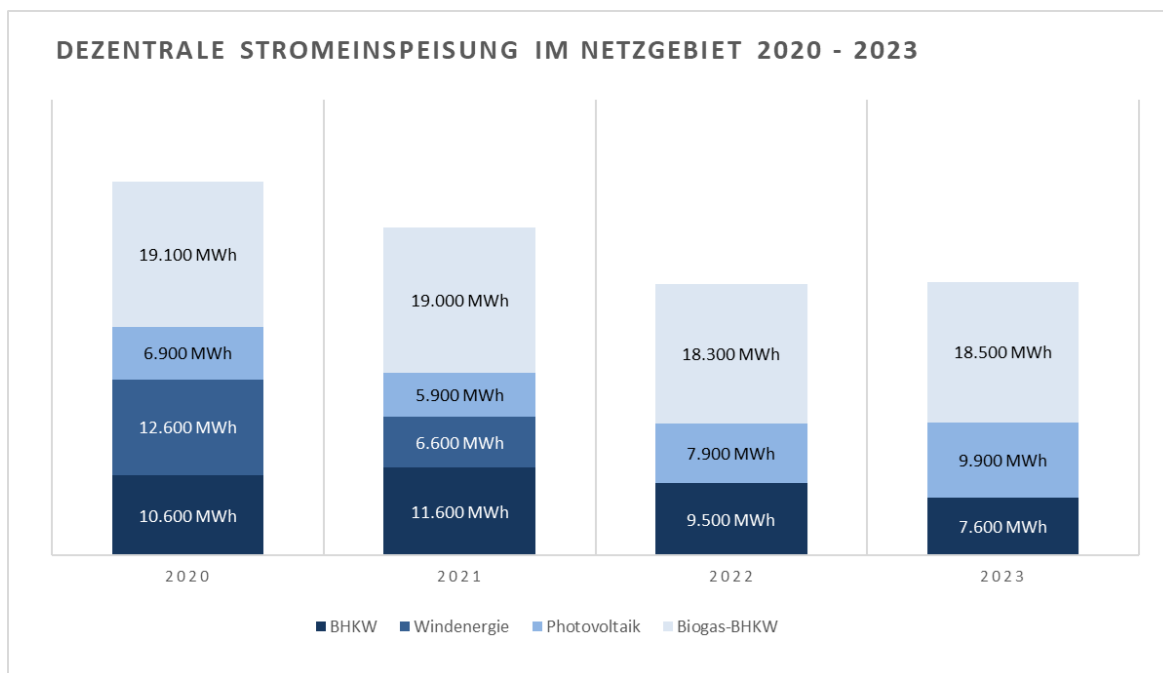
Jahresertrag von bis zu ca. 5.000 kWh. Bei starkem Wind wird der PVmover automatisch in eine horizontale Schutzposition gefahren und kann so Windstärken bis 150 km/h standhalten.

Im September wurde das jährliche Überwachungsaudit des Energiemanagementsystems gemäß DIN EN ISO 50001 erfolgreich bestanden. Vorrangiges Ziel des Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung in allen energetischen Belangen, um nachhaltig Energie einzusparen.

Sparte Strom

Die Stromerzeugung im Netzgebiet lag im Jahr 2023 insgesamt auf dem Vorjahresniveau.

Die Anzahl der Sonnenstunden lag 2023 in Schleswig-Holstein bei 1.727 Stunden und damit unter der Anzahl des Jahres 2022 (1.899 Stunden). Aufgrund einer Vielzahl an neu installierten PV-Anlagen im Netzgebiet hat sich die eingespeiste Menge im Bereich Photovoltaik jedoch auf 9.900 MWh erhöht (2022: 7.900 MWh). Die dezentrale Einspeisung aus Biogas bzw. Biomasse lag leicht über dem Niveau des Vorjahres (+1,1 %). Die Einspeisung aus BHKWs ist um 20 % im Vergleich zum Jahr 2022 zurückgegangen.

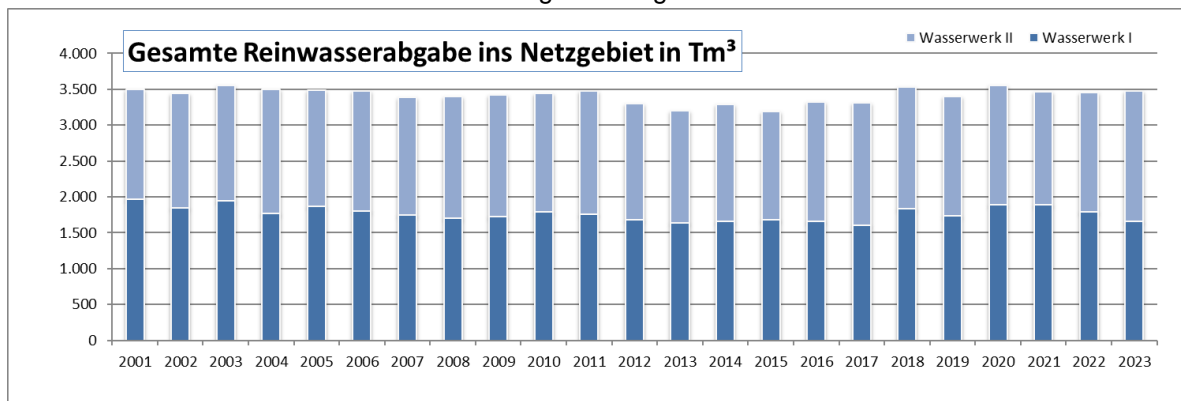


Sparte Trinkwasser

Am 24. Juni 2023 ist auf Basis europäischer Trinkwasserrichtlinien eine deutlich angepasste Trinkwasserverordnung in Kraft getreten. Die Bearbeitung erfolgt in den nächsten Jahren in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Umwelt des Kreises Pinneberg als zuständige Überwachungsstelle der Trinkwasserversorgung. Es gilt die verpflichtende Risikobewertung und das Risikomanagement für unsere komplette Versorgungskette vom Einzugsgebiet bis zum Verbraucher, wesentliche Änderungen im Bereich der Untersuchungspflichten, die Verschärfung von Grenzwerten sowie die Ausweitung der Informationspflichten für Wasserversorgungsunternehmen zu berücksichtigen.

Laut Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes vom 29. Dezember 2023 war das Jahr 2023 das wärmste jemals gemessene Wetterjahr. Mit einem Temperaturmittel von 10,3 Grad Celsius lag dieser 2,4 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (8,2 Grad).

Im vergangenen Jahr wurde mit einer Abgabemenge von rund 3,48 Mio. m³ erneut eine über dem langjährigen Mittelwert der Jahre 2011 bis 2022 von rund 3,38 Mio. m³ liegende Einspeisung registriert. Zunehmende klimabedingte Trockenperioden und steigende Temperaturen werden den aktuellen Wasserbedarf vermutlich mittelfristig zum Regelfall werden lassen.

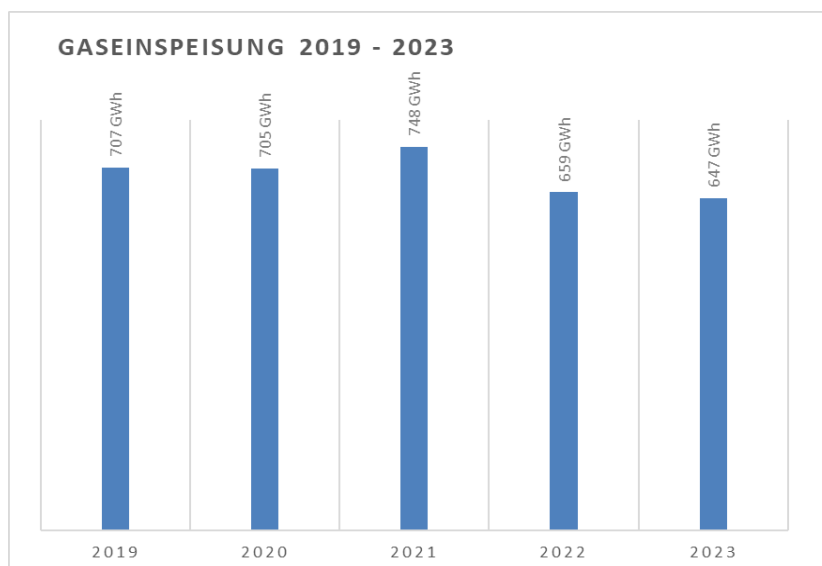


Sparte Erdgas

Es konnten mit dem Jahreswechsel 2022/2023 sowohl die Inbetriebnahme einer zukunftsorientierten Gasdruckregelanlage mit Entspannungsturbine zur Stromerzeugung, als auch die Übergabe der Erdgastankstelle am Grauen Esel an den zukünftigen Betreiber organisiert werden. Die altersbedingt abgängige Gasdruckregelanlage an der Missentwierte wurde durch eine wasserstofftaugliche Anlage am gleichen Standort ersetzt. Durch die Übergabe der Erdgastankstelle zum 1. Januar 2023 konnte der Betriebsstandort für Erdgasfahrzeuge bis auf Weiteres in Elmshorn gehalten werden.

Das erste von zwei geplanten BHKW-Modulen im neuen Heizkraftwerk „BHKW VIII - Am Hallenbad“ hat im Dezember den Betrieb aufgenommen. Die hocheffiziente Anlage erreicht einen Wirkungsgrad von ca. 90 %. Die Anlage ist mit modernster Abgasreinigungstechnik ausgestattet und unterschreitet deutlich die erst ab 2025 gültigen Grenzwerte. Sie erfüllt alle technischen Voraussetzungen zur zukünftigen Umstellung von Erdgas auf bis zu 100 % Wasserstoff. Das BHKW hat aktuell eine elektrische Leistung von knapp 500 kW und kann bis zu 4.000 MWh Strom pro Jahr liefern. Damit kann der Jahresbedarf von rund 1.100 Vier-Personen-Haushalten abgedeckt werden.

Im Erdgasbereich sind insgesamt 647 GWh in das Netzgebiet eingespeist worden. Damit liegt die Einspeisung witterungsbedingt nah am Vorjahresniveau und weiterhin deutlich unter dem Niveau der Jahre 2019 bis 2021. Die nachfolgende Grafik zeigt die Einspeisemengen für die Jahre 2019 bis 2023.



Aus dem Badepark

Hallenbad/ Sauna

Da die Traglufthalle aufgrund der anhaltenden Energiekrise im Jahr 2022 nicht aufgebaut wurde, nutzten die Schulen und Vereine zu Beginn des Jahres 2023 werktags weiterhin das Hallenbad zur Schwimmausbildung und zum Training. Die Öffentlichkeit nutzte werktags von 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr das Hallenbad zum Frühschwimmen. An den Wochenenden, Feiertagen sowie in den Osterferien wurde das Hallenbad ausschließlich von der Öffentlichkeit genutzt. Die Fachangestellten für Bäderbetriebe führten im ersten Quartal aufgrund der eingeschränkten Aufsichtstätigkeiten vermehrt Schwimmkurse durch. An den Wochenenden und in den Ferien wurde die Attraktivität durch Spiel- und Animationstage gesteigert.

Das Hallenbad wurde vom 15. Mai 2023 mit der Eröffnung des Freibades bis zum Beginn der Sommerferien am 17. Juli 2023 nur noch durch Schulen und Vereine genutzt. Hierdurch konnte das Sportbecken sowie das Lehrschwimmbekken im Freibad deutlich entlastet werden und mehr Wassernutzungsfläche für die öffentlichen Schwimmer und Familien zur Verfügung gestellt werden.

Die Saunaanlage konnte durchgängig von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr von den Gästen genutzt werden. Trotz eingeschränkter werktäglicher Nutzung der Wasserflächen stiegen die Saunabesucherzahlen im direkten Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Der „Frauensounatag“ sowie die „langen Saunanächte“ sind bei den Gästen sehr beliebt. Mit der Freibaderöffnung im Mai konnten die Gäste dann auch die Schwimmbecken sowie die Gastronomie im Freibad nutzen. Aufgrund der anhaltenden schönen Wetterlage im Juni und der damit verbundenen rückläufigen Besucherzahlen wurde die Sauna am 15. Juni 2023 in die Sommerpause geschickt. Die Mitarbeiter(innen) der Sauna unterstützten in dieser Zeit die Rezeption und Aufsicht.

In der Zeit vom 17. Juli bis zum 25. August 2023 wurden im Hallenbad und in der Sauna intensive Revisionsarbeiten durchgeführt. Bekannte Mängel, die nicht während des Schwimmbadbetriebes beseitigt werden konnten, wurden in Absprache mit den Fachfirmen behoben. Des Weiteren wurden Verbesserungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter und Kunden durchgeführt. Die Zugangstür zur Umkleide und zur Schwimmhalle wurde automatisiert und ist somit barrierefrei nutzbar, ebenso der Eingangsbereich der Gäste-WCs. Der Gastronomiebereich im Hallenbad wurde durch illuminierte, austauschbare Schwimmbadfotos aufgehellt und attraktiver gestaltet. Die Edelstahlhandläufe am Rutschenausgang sowie am Erlebnisbecken wurden zur Sicherheit der Badegäste erweitert. Im Kleinkinderbereich wurde ein neues Wasserspielgerät eingebaut. An der Außenfassade des Hallenbades wurden zwei große illuminierte Badeparkschilder angebracht.

In der Sauna wurden notwendige Wartungsarbeiten durchgeführt. Parallel wurden durch Malerarbeiten alle Bereiche verschönert. Für die Herbst-/ Wintersaison wurde das Liegenangebot erweitert.

Am 4. September 2023 wurden das Hallenbad und die Sauna für die Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt. In den Herbst- und Winterferien sowie an den Wochenenden wurde das Hallenbad, die Sauna sowie die Gastronomie bis zum Jahresende gut besucht. Durch zahlreiche Marketing-Werbeaktionen (Kindergeburtstage, KidsClub, Saunanächte usw.) wurde und wird die Attraktivität zur Nutzung des gesamten Badeparks kontinuierlich gesteigert.

Freibad / Traglufthalle

Da die Traglufthalle aus energetischen Gründen im Jahr 2022 nicht aufgebaut wurde, waren das Sport- und Lehrschwimmbecken erstmalig winterlichen Bedingungen ausgesetzt. Da das Umkleidegebäude nicht genutzt wurde, konnte bereits im Februar 2023 damit begonnen werden die abgängigen Trinkwasserleitungen zu erneuern. Im März 2023 begannen die jährlich wiederkehrenden Auswinterungsarbeiten. Alle Schwimmbecken wurden abgelassen und gereinigt. Danach wurden alle Becken durch eine Fliesenfachfirma saniert. Beim Sportschwimmbecken musste zudem der Beckenkopf umfangreich saniert werden. Parallel wurden Malerarbeiten im gesamten Freibad durchgeführt. Abschließend wurden alle Schwimmbecken und Gebäude grundgereinigt.

Die Freibadsaison wurde am 15. Mai 2023 eröffnet. Auch in diesem Jahr konnte registriert werden, dass an besucherstarken Tagen verstärkt Online-Buchungen durch die Gäste durchgeführt wurden. Hierdurch minimierten sich die Wartezeiten vor der Rezeption und den Zutrittsdrehkreuzen deutlich.

Trotz des bislang wärmsten Sommers in Deutschland blieben in Norddeutschland längere Schönwetterphasen und damit verbundene anhaltende hohe Besucherströme im Jahr 2023 aus. Am 9. Juli 2023 konnte mit 3.714 Badegästen dennoch ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Das von der Stadt Elmsborn angebotene 1 Euro Ticket wurde von 5.277 Kindern und Jugendlichen genutzt. Die angedachten 15.000 Tickets wurden aufgrund der anhaltenden Schlechtwetterlage nicht ausgeschöpft.

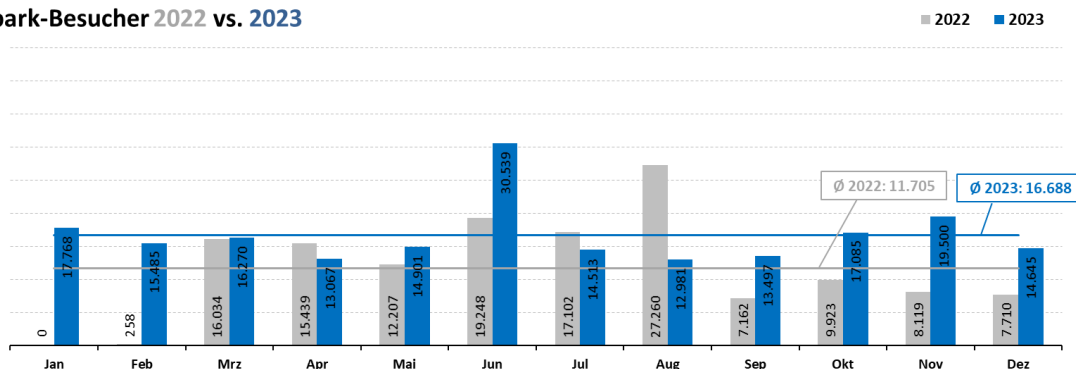
Neben Poolpartys, Kindertagen sowie Schnupperkursen im Tauchen und Schwimmen konnten im Freibad zwei Premieren gefeiert werden. In Kooperation mit der DLRG und dem FTSV nahm der Badepark am bundesweiten Schwimmabzweigtage teil. Eine Wiederholung im Sommer 2024 ist bereits geplant. Darüber hinaus wurde am 17. Juni 2023 parallel zum Freibadbetrieb auf der Liegewiese ein Tauffest der evangelischen Kirchengemeinden durchgeführt. Neben den vierhundert geladenen Gästen konnten auch die Badegäste an der Zeremonie passiv/aktiv teilnehmen. Der Schwimmsport kam ebenfalls nicht zu kurz. Am 8. Juli 2023 wurden bereits zum sechsten Mal in Folge die Kurzbahnmeisterschaften vom Landesschwimmverband Schleswig-Holstein im Freibad durchgeführt.

Die Freibadsaison endete am 3. September 2023. Danach wurde die Traglufthalle aufgebaut. Diese wurde am 11. September 2023 der Öffentlichkeit, den Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt. Das Frühschwimmen für die Öffentlichkeit wurde - wie schon im Freibad - um eine Stunde verlängert. Somit kann und konnte werktags von 6.00 Uhr bis 8.45 Uhr die Traglufthalle genutzt werden.

Besucherzahlen Badepark 2023

Im Jahr 2023 haben 200.251 Besucher den Badepark genutzt, davon 115.507 Besucher das Hallenbad, 61.710 das Freibad sowie 5.782 die Traglufthalle. Hierin enthalten sind u.a. die registrierten Besucher der Schulen und Schwimmvereine. Damit lagen die Besucherzahlen um 59.789 Besucher über denen des Vorjahres (+42,6 %). Die Sauna besuchten insgesamt 17.252 Besucher.

Badepark-Besucher 2022 vs. 2023



Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Elms Horn für das Geschäftsjahr 2023 wird planmäßig bis Anfang März 2024 aufgestellt. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2023 wird voraussichtlich das Planergebnis lt. Wirtschaftsplan 2023 (TEUR 1.710) übersteigen. Die Ergebnisprognose des im Stadtwerkeausschuss am 6. November 2023 vorgelegten Quartalsberichts (TEUR 2.404) ist weiterhin aktuell.

Die weitere Zeitplanung sieht vor, dass die für die Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Unterlagen bis Mitte März abschließend vorbereitet werden. Die Prüfung selbst wird im April in den Geschäftsräumen der Stadtwerke durch den Wirtschaftsprüfer Harm Lorenzen durchgeführt werden. Im Mai 2024 erfolgt dann die Erstellung des Prüfungsberichts.

Für die Vorstellung der Prüfungsergebnisse durch den Wirtschaftsprüfer sowie die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Gewinnverwendung ist die Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 24. Juni 2024 geplant. Die endgültige Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 soll in der Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am 4. Juli 2024 erfolgen.

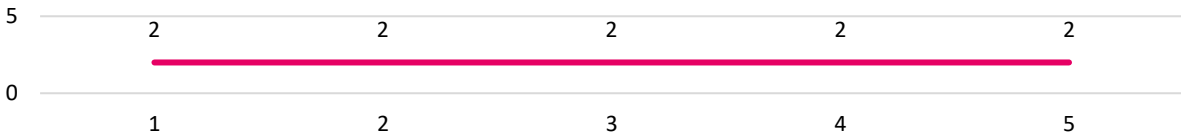
Elms Horn, 18. Januar 2024



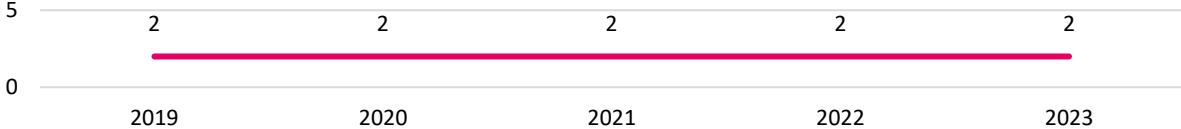
Sören Schuknecht
(Werkleiter der Stadtwerke Elms Horn)



Berichtswesen - Verwaltungsbericht

Amt	Berichtsjahr										
Datenschutzbeauftragte	2023										
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p>  <table border="1" data-bbox="204 562 1390 696"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> </table>		1	2	3	4	5	2	2	2	2	2
1	2	3	4	5							
2	2	2	2	2							
Schwerpunkte im Berichtsjahr											
<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung einer Datenschutz- und Informationssicherheits – Managementsoftware • Einführung des Dokumentenmanagementsystems • Intensive Begleitung der Ämter bei der Digitalisierung, Anpassungen von Verarbeitungen, Schulungen 											
Kurze Ausführung der Schwerpunkte											
<p>Die Zusammenarbeit mit dem Informationssicherheitsbeauftragten der Stadt Elmshorn wurde intensiviert und eine übergreifende Datenschutz- und Sicherheitsmanagementsoftware ausgewählt und beschafft. Dadurch wird die Stadt Elmshorn zukünftig zentral und strukturiert die datenschutzkonforme Umsetzung der DSGVO-Anforderungen und die Ausrichtung an BSI-Sicherheitsmaßnahmen sowie ein Notfallmanagement nachweisen können.</p> <p>In 2023 wurde mit der Einführung der elektronischen Aktenführung begonnen, es wird nun mit dem DMS gearbeitet. Eine Überführung von älteren Dokumenten in das DMS steht noch aus. Die Informationssammlung zu einzelnen Datenschutzthemen ist dort für alle Kolleginnen und Kollegen zu finden und wird weiter ausgebaut.</p> <p>Datenschutzrechtliche Beratungen ziehen sich durch sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung und reichten vom Kulturportal über Sportbox zu Videoüberwachung auf Veranstaltungen oder z.B. auch über Beratungen zur Betriebsführungssoftware über Dienstvereinbarungen zu Onlinediensten. Regelmäßige DatenschutzINFOs werden Intranet veröffentlicht. Es besteht Unterstützungsbedarf der Kolleginnen und Kollegen bei der Erstellung von Verarbeitungsdokumentationen, Regelungen in Auftragsverarbeitungsverträgen und Gestaltung von Einwilligungen oder datenschutzrechtlichen Informationspflichten.</p> <p>In 2023 wurden acht Datenschutzeschulungen mit 107 Teilnehmenden durchgeführt.</p> <p>Es gab keine meldepflichtige Datenpanne.</p>											
Datum, Unterschrift 13.02.2024 Gez.A. Puchert	Gesehen: Dezernentin/Dezernent Gez. Hatje										



Amt	Berichtsjahr												
Wirtschaftsförderung	2023												
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	2	2020	2	2021	2	2022	2	2023	2
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	2												
2020	2												
2021	2												
2022	2												
2023	2												
<p>Schwerpunkte im Berichtsjahr</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Innenstadtförderprogramm • Stadtmarke "Elmshorn Supernormal" • PACT • Bestandspflege und Ansiedlungsgespräche • Gewerbepark Bokhorst und weitere Flächenentwicklungen • Messen & Projekte zur Förderung des Wirtschaftsstandortes • Naturerlebnisschiff • Koordinationsstelle für Faire Beschaffung 													
<p>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Innenstadtförderprogramm Zur Stärkung der Elmshorner Innenstadt wurde vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung bzw. der IB.SH eine Förderung von 499.500,00 € bewilligt. Die Gesamtkostensumme der geplanten Maßnahmen beträgt 666.000,00 € über den Bewilligungszeitraum vom 01.09.2021 bis zum 31.12.2024. Der Eigenanteil von 166.500,00 € wird seitens der Stadt Elmshorn in Höhe von 101.500,00 € und dem Stadtmarketing Elmshorn e. V. in Höhe von 65.000,00 € bereitgestellt. Die kurzfristigen Maßnahmen sind bei der Wirtschaftsförderung verortet und operativ über eine Vereinbarung dem Stadtmarketing Elmshorn e. V. übertragen. Die im Rahmen des Innenstadtförderprogramms geförderte Personalstelle der City-Managerin konnte besetzt werden - ebenso die Stelle einer Innenstadt-Servicekraft. Umfangreiche Maßnahmen in den Bereichen Veranstaltungen, Aufenthaltsqualität und Inszenierung sind umgesetzt worden. Im Bereich Flächenmanagement wurde ein Leerstand in der Markstraße für einen Pop-Up Store angemietet. • Stadtmarke "Elmshorn supernormal" Auf Basis des am 24. April 2023 im Hauptausschuss vorgestellten und beschlossenen Grobkonzepts für den Relaunch der Stadtmarke „Elmshorn supernormal“ erfolgte der erfolgreiche Relaunch der Stadtmarke am 05. September 2023. Die Kampagne stärkt das Image Elmshorns und ist zugleich identitätsstiftend, indem sie die Elmshornerinnen und Elmshorner dahingehend einbindet, dass Jede und Jeder ein besonderes Stück Normalität in Elmshorn schätzt, was sie oder er super findet. Dies spiegeln auch die Kampagnen-Themen Fit, Plietsch und Engagiert wieder. 													

- **PACT**

Mit der Unterstützung von Grundeigentümern der PACT-Lenkungsgruppe und dem Stadtmarketing Elmshorn e.V. als PACT-Aufgabenträger wurde der Folge-PACT für das Jahr 2024 für die Begrünung der Königstraße vorbereitet. Der Beschluss zur Einrichtung des Folge-PACTs zur Begrünung der Königstrasse wurde am 07. Dezember 2023 vom Stadtverordneten-Kollegium gefasst.

- **Bestandspflege und Ansiedlungsgespräche**

Die Bestandspflege ist eine wichtige Kernaufgabe in der Wirtschaftsförderung. Themen der Unternehmen werden wahrgenommen und Unterstützungsmöglichkeiten kommuniziert. Die Themen, die die Unternehmen bewegen, reichen z. B. von Fachkräftebedarf, Mobilitätsangeboten, Erweiterungsabsichten mit der direkten Nachfrage nach verfügbaren Gewerbeflächen.

Die Unterstützung der Wirtschaftsförderung im Bereich des Stadtumbaus hat sich von dem Themenkomplex „Knecht'sche Hallen“ zu Vermarktungs- und Ansiedlungsaktivitäten weiterer Areale im Stadtumbaugebiet entwickelt. Dafür sind die Kontaktabbildungen auf den Messen sehr wertvoll.

- **Gewerbepark Bokhorst und weitere Flächenentwicklungen**

Der Grunderwerb ist abgeschlossen. Die Flächen werden bis zum Beginn der Erschließungsarbeiten weiterhin landwirtschaftlich genutzt. Die Wiederaufnahme der Arbeiten zu den Bebauungsplänen 193 und 21 verzögert sich bis ins Jahr 2024. Grund dafür ist unter anderem, dass das ursprünglich beauftragte Planungsbüro die Stadtplanungsabteilung aufgegeben hat. Nach der Beauftragung des Planungsbüros mit den Erschließungsplanungen wurde mit den Planungsarbeiten in 2023 gestartet.

Auch wenn die Nachfrage nach Gewerbeflächen noch nicht wieder das Niveau „Vor-Corona und Vor Ukraine-Krieg“ erreicht, gab es interessante Nachfragen nach Gewerbeflächen.

Die Flächennachfragen müssen nach wie vor aus dem privaten Immobilienangebot gedeckt werden. Hervorzuheben ist hier die Entwicklung der Fläche am Fuchsberger Damm. Im Verlauf des Jahres wurde die Bestandsimmobilie abgerissen und die Planungen für eine Logistikknutzung vorgelegt. Das Areal befindet sich im Vermarktungsprozess.

- **Messen & Projekte zur Förderung des Wirtschaftsstandortes**

Im Oktober 2023 fand die ExpoReal, die größte Fachmesse für Immobilien, statt. Mit der Teilnahme auf dem „Energieküsten-Gemeinschaftsstand der schleswig-holsteinischen Westküste“ hat Elmshorn für die Stadt geworben und zahlreiche Gespräche mit Investoren, Projektentwicklern und Entscheidungsträgern geführt.

Nachtschwärmer-JobTour Elmshorn

Am 05. Juni 2023 ging es für 200 Jugendliche mit dem Shuttle direkt in die Ausbildungsbetriebe. Die Nachtschwärmer JobTour bringt interessierte Jugendliche und Unternehmen in der Region zusammen. Ziel ist es, den Fachkräftebedarf der Unternehmen durch Ausbildung zukünftig zu gewährleisten. Das Feedback der Unternehmen hat ergeben, dass nicht nur die Stadt Elmshorn einen Ausbildungsplatz mit einer Teilnehmerin der JobTour besetzen können. Mindestens 9 weitere Ausbildungsverträge und zahlreiche Praktikumsverträge sind im Nachgang geschlossen worden. Die Wirtschaftsförderung ist Teil des Organisationsteams, das sich aus Barmer, Kreis Pinneberg, Berufliche Schule Elmshorn, Europaschule sowie der Stadt Elmshorn zusammensetzt.

- **Naturerlebnisschiff**

Unter der Federführung der Wirtschaftsförderung wurde durch die interkommunale besetzte Projektgruppe aus Kreis Pinneberg, Kreis Steinburg, ARGE Maritime Landschaft, IHK Kiel, Amt GUMS und der Stadt Wedel zuerst im Jahr 2020 die Machbarkeitsstudie für ein Naturerlebnisschiff auf der schleswig-holsteinischen der Untereibe erarbeitet und im Jahr 2022 das Umsetzungskonzept erfolgreich und mit Votum für die Fortsetzung des Projektes abgeschlossen. Die Fortsetzung des Projektes wird nun vom Kreis Pinneberg und dem Kreis Steinburg weiterverfolgt. Die Wirtschaftsförderung ist weiter in dem Projekt beteiligt - mit dem Ziel, den Elmshorner Hafen als Anlaufpunkt für das Naturerlebnisschiff einzubinden.

- **Koordinationsstelle für Faire Beschaffung**

Die Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen- hat im Rahmen ihres Förderangebotes „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der Stadt Elmshorn für das Projekt „Faire und Nachhaltige Beschaffung der städtischen Verwaltung“ Fördermittel bewilligt. Das Stellenbesetzungsverfahren konnte Ende 2023 erfolgreich durchgeführt werden und die Stelle wurde zum 01.01.2024 besetzt. Eingebettet ist die Stelle im Sachgebiet „Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ beim Amt für Stadtentwicklung und Umwelt.

Datum, Unterschrift

16.02.2024

Gez. Angelika von Barga

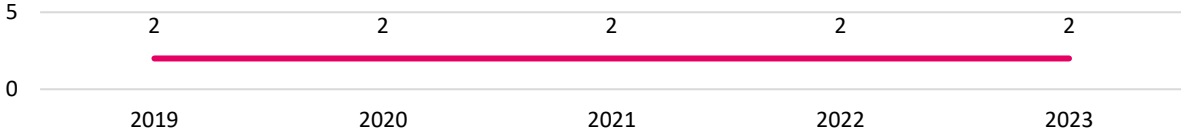
Gez. Wolfgang Helms

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

Gez. Hatje



Amt	Berichtsjahr												
Gleichstellungsbeauftragte	2023												
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p>  <table border="1" data-bbox="204 566 1390 696"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Anzahl	2019	2	2020	2	2021	2	2022	2	2023	2
Jahr	Anzahl												
2019	2												
2020	2												
2021	2												
2022	2												
2023	2												
<p>Schwerpunkte im Berichtsjahr</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Istanbul-Konvention • Erstellung des Gleichstellungsberichts 2023 – 2026 • Öffentlichkeitsarbeit • Netzwerkarbeit • Beratung von Frauen • Teilnahme an Bewerbungsgesprächen 													
<p>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Istanbul-Konvention (IK) <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive Mitarbeit an der Erstellung eines jährlichen Sachberichts zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Pinneberg und daraus resultierender weiterer Arbeitskreise ○ Bekenntnis der Stadt Elmshorn zur Umsetzung der IK ○ Krimirat: Gewaltfrei leben in Familie und sozialem Umfeld • Erstellung des Gleichstellungsberichts 2023 – 2026 <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwerpunkt Väter und Vereinbarkeit ○ Fortbildungsangebot Mental Load • Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 35. Frauenempfang: Frauen. Frieden.Sicherheit ○ Weltfrauentag: Feier mit Filmvorführung im Industriemuseum ○ Initiative für Brustgesundheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung einer Broschüre ▪ Diverse gemeinsame Aktionen ○ Neu: Baby Begrüßung, nunmehr jährliche Wiederholung ○ Diverse Aktionen „Nein zu Gewalt an Frauen“ ○ Redaktion bei www.lotsinnen.de ○ Erstellung der Broschüre Trennung/Scheidung • Netzwerkarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ KIK-Runde (Kooperation- und Interventionskonzept häusliche Gewalt) ○ Frauennetzwerk <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse gemeinsame Aktionen ○ Kreis AG der Gleichstellungsbeauftragten <ul style="list-style-type: none"> ▪ diverse gemeinsame Aktionen ○ Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten ○ Frauen in der Region SH Untereibe ○ Frauen in der Metropolregion Hamburg 													

- Genderdatenreport
- Regionalkonferenz: Nachhaltigkeit + Gender macht zukunftsfähig
- Beratung von Frauen
 - Die Zahl der ratsuchenden Frauen ist 2023 nach Corona wieder angestiegen.
 - Häufigste Themen: Probleme am Arbeitsplatz, Scheidung
- Teilnahme an Bewerbungsgesprächen
 - Durch die stark ansteigende Anzahl von Bewerbungsverfahren konnte nur an ausgewählten Verfahren teilgenommen werden.

Datum, Unterschrift
16.02.2023

Gez. H. Basting

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Hatje



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Projektentwicklung	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>7</td></tr><tr><td>2020</td><td>7</td></tr><tr><td>2021</td><td>10</td></tr><tr><td>2022</td><td>13</td></tr><tr><td>2023</td><td>15</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	7	2020	7	2021	10	2022	13	2023	15
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	7												
2020	7												
2021	10												
2022	13												
2023	15												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Projekt Bahnhof und Bahnhofsumfeld• Sanierungsgebiet Krückau – Vormstegen													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Die Personalsituation 2023 war bei einem Soll von 15,5 Planstellen geprägt von 4 Abgängen und 4 Zugängen. Die Planstellen waren zu keinem Zeitpunkt vollständig besetzt. Von 13 Mitarbeitenden (Ende Dez.) arbeiteten 4 in Teilzeit bis max. 60% der wöchentlichen Arbeitszeit.• Im Projekt Bahnhof und Bahnhofsumfeld wurde ämterübergreifend die städtische Planung und die Zusammenarbeit mit der Bahn intensiviert. Die vorhandenen Grundlagen zu allen im Stadtgebiet betroffenen Bahnquerungen wurden gesichtet und geprüft mit dem Ziel, Klarheit über die städt. Beschlusslage und Finanzierungsfragen zu erhalten. Außerdem wurde die Grundlage erarbeitet für die Festlegung eines neuen ZOB-Standortes (9/2023).• Im Sanierungsgebiet Krückau – Vormstegen lagen die Schwerpunkte 2023 bei folgenden Einzelmaßnahmen und Aufgaben:<ul style="list-style-type: none">○ Freilegung der Trasse der neuen Schauenburgerstraße: Die Hindernisberäumung zur Vorbereitung des Rathaus-Neubaus ist weitgehend abgeschlossen.○ Planung der Umgestaltung der Berliner Straße: Es wurde ein Projektbeschluss zum Gesamtvorhaben gefasst.○ Planung der Umgestaltung des Nordufers: Die Planungen zur Freiraumgestaltung und Spundwandlerneuerung werden zusammengeführt und im ersten Halbjahr 2024 zu einem Projektbeschluss vorgelegt.○ Begleitung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhabens „Knecht’sche Hallen“○ Begleitung von zwei großen Planungsvorhaben privater Investoren im Sanierungsgebiet○ Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere zum Tag der Städtebauförderung (Themen: Erörterung Gesamtmaßnahme, insbesondere Mobilität, Knecht’sche Hallen, Visualisierung Planstraße A) und anlässlich der Verlegung des Wochenmarktes (ämterübergreifend)○ Aufgrund des hohen Mittelbestandes des Sondervermögens für die Gesamtmaßnahme „Stadtumbau Elmshorn“ wurden der Stadt in 2023 keine zusätzlichen Städtebaufördermittel zugewiesen.													

- Amts- und Projektübergreifend ist die Arbeit am Schwerpunkt „Umgang mit Altlasten und Bodenbelastungen“ hervorzuheben. Fachfragen zum Umgang mit dem Boden betreffen sowohl die Entwicklung der Bebauungspläne als auch die privaten und öffentlichen Planungs- und Bauvorhaben.
- Gewerbepark Bokhorst: Die Bauleitplanung und die Erschließungsplanung werden parallel bearbeitet. Die Entwurfsplanung für die Erschließung soll im Sommer 2024 abgeschlossen werden, um einen Projektbeschluss vorzubereiten.

Datum, Unterschrift
16.02.2024

Gez. Schröder

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Bredemeier



Amt	Berichtsjahr												
Ordnungsamt	2023												
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>36</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>41</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Mitarbeitende	2019	33	2020	36	2021	37	2022	40	2023	41
Jahr	Mitarbeitende												
2019	33												
2020	36												
2021	37												
2022	40												
2023	41												
<p>Schwerpunkte im Berichtsjahr</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr – viele Einsätze sowie Modernisierung der Einsatzzentrale • Standesamt – so viele Eheschließungen wie noch nie • Gemeinde- und Kreiswahl am 14.05.2023 • Allerlei Ordnungsrechtliches • Vom Meldeamt zum Bürgerbüro 													
<p>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</p>													
<ul style="list-style-type: none"> • Die Freiwillige Feuerwehr Elmshorn ist im Jahr 2023 zu 609 Einsätzen ausgerückt, davon 15 in Amtshilfe für andere Wehren außerhalb Elmshorns – zum Vergleich 2022 rückte die Freiwillige Feuerwehr zu 623 Einsätzen, 2021 zu 507 Einsätzen aus. 109 Tageseinsätze konnten von den Gerätewarten ohne Unterstützung des Ehrenamtes wahrgenommen werden – zum Vergleich 2022 waren es 66 Einsätze. Die Einsatzzentrale auf der Feuerwache Nord wird umgebaut und modernisiert. Diese Maßnahme ist bereits weit fortgeschritten, jedoch noch nicht abgeschlossen (Kosten: 132.500 €). • Im Jahr 2023 wurden in Elmshorn 514 Ehen geschlossen. Somit wurden im Jahr 2023 so viele Ehen wie noch nie zuvor in Elmshorn geschlossen. 66 % der Eheschließenden kommen von außerhalb Elmshorns. Die Paare schätzen u.a. das Ambiente der Weißen Villa und die Terminvielfalt für die Eheschließung. Neben der Anzahl an Eheschließungen ist auch die Anzahl der Sterbefälle gestiegen. Mit 1078 beurkundeten Sterbefällen wurden auch hier so viele Sterbefälle wie nie zuvor beurkundet. Beurkundet wurden außerdem 4 Geburten im Elmshorner Stadtgebiet. Im Bereich der Nacherfassung von Altregistereinträgen (Digitalisierung) konnten weitere 2720 Einträge nacherfasst werden und stehen nun elektronisch zur Verfügung. • Die Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl lag bei 42,5 %, wobei ca. 31,8 % der Wählenden von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machten. Von den 5.260 Briefwahanträgen sind 2.904 per Scan des persönlichen QR-Codes, der auf der jeweiligen Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist, digital eingegangen. Dies zeigt einen weiteren Anstieg der Nutzung unseres Internetportals. Die restlichen 1.048 Briefwahanträge kamen per E-Mail oder wurden persönlich beantragt. 1.312 													

Wählerinnen und Wähler haben direkt im eingerichteten Wahlbüro im Rathaus ihre Briefwahl durchgeführt und ihren Wahlbrief in die Wahlurne geworfen

Zur Gemeinde- und Kreiswahl wurden erstmalig neue, vom Kreis Pinneberg vorgegebene, Wahlprogramme eingesetzt, die eine Vereinfachung sowie Vereinheitlichung bei der Erfassung der Wahlergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken, der Zusammenstellung des Gesamtergebnisses und der Aufbereitung zur Weiterleitung der Ergebnisse an den Kreis bringen sollen. Diese voneinander unabhängigen Programme ersetzen das vorherige Programm „votemanager“, mit dem zuvor eine Wahl komplett organisiert und verwaltet werden konnte. Die neuen Programme sind aufgeteilt in WAS (Wahlabwicklungsprogramm), zur Übermittlung von Wahlergebnissen und Erstellung von Präsentationen und WOS (Wahlorganisationsprogramm), für die Organisation und Verwaltung der Wahlhelfer.

- **Ordnungsrechtliche Bestattungen** - Im Bereich der ordnungsrechtlichen Bestattungen zeigt sich, dass die Meldungen von Sterbefällen ohne Angehörige relativ konstant sind (2023: 56, 2022: 58). Auffällig ist jedoch, dass in 2023 in rund 38% dieser gemeldeten Fälle durch das Ordnungsamt die Bestattungen beauftragt werden mussten, ein neuer Höchstwert. Für Bestattungen sind Ausgaben in Höhe von insgesamt knapp 55.600 € entstanden, eine enorme Steigerung zum Vorjahr mit 39.000 €. Dem entgegen stehen Einnahmen durch Rückforderungen in Höhe von 14.800 €, die unter anderem aus dem Nachlass der Verstorbenen gezahlt werden konnten. Im Jahr 2022 sind nur 9.500 € Einnahmen erzielt worden.

Hundegesetz - Es sind in 2023 insgesamt 16 Meldungen bezüglich Beißvorfällen bei Hunden eingegangen (davon neun bei Menschen) sowie fünf Meldungen zur unbeaufsichtigten, freilaufenden Hunden. In sieben Verfahren wurden Bußgelder festgesetzt (100€ bis 800€), teilweise sind die Verfahren aber noch nicht abgeschlossen. Vier Verfahren wurden mangels Beweisen eingestellt, ein Hund wurde als gefährlich eingestuft.

Tierschutz - Im Bereich Tierschutz wurden 30 Fälle gemeldet, in 2022 waren es noch 26 Fälle. Dabei sind die Meldungen zu mangelhafter Hundehaltung leicht rückgängig (2023: 16, 2022: 20), dafür wurden vermehrt ungenügende Umstände bei der Haltung von Katzen gemeldet, zwei davon handelten von in Wohnungen zurückgelassene Katzen. Dabei wurde ein totes Katzenbaby vorgefunden. Bei 11 Sachverhalten mussten Maßnahmen durch das Ordnungsamt eingeleitet werden. In vier Fällen war eine Sicherstellung notwendig, eins der Tiere musste im Zuge einer Ersatzvornahme im Sofortvollzug eingeschläfert werden.

Ruhender Verkehr - Im Jahr 2023 wurden gut 15.000 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr aufgenommen, die Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer (20.000 Fälle), was durch die personelle Situation begründet ist. In rund 14% der Fälle musste ein Bußgeld festgesetzt werden, 4% mehr als im Vorjahr. Wegen mangelnder Zahlung wurde in 1093 (Vorjahr: 810) eine Vollstreckung beantragt. In 356 Verfahren musste Erzwingungshaft beantragt werden. Es sind insgesamt sieben Einsprüche eingegangen und es wurden 10 Anträge an Jugendrichter (bei unter 21-Jährigen kann keine Erzwingungshaft beantragt werden) gestellt.

Kommunaler Ordnungsdienst - Im Vergleich zum Vorjahr hat der KOD doppelt so viele Fälle im Ruhenden Verkehr aufgenommen (2023: 410, 2022: 203), was auf die schwache personelle Besetzung bei den Verkehrsüberwachern zurückzuführen ist. Im November 2023 hat eine gemeinsame Gaststättenkontrolle mit der Polizei und den Zoll stattgefunden. Es wurden in zwei Gaststätten Auflagenverstöße festgestellt, welche mit Geldbußen in Höhe von jeweils 500€ geahndet wurden (beides Rauchverstöße).

Die Zuständigkeit für wilden Müll wurde Ende des Jahres 2023 vom Betriebshof übernommen. Der KOD ist daher nur noch in Sonderfällen in diesem Bereich tätig. Insgesamt gab es 297 Sachverhalte zum Thema Sonder-/Sperrmüll, was trotz Zuständigkeitswechseln einen starken Zuwachs bedeutet (Vorjahr: 207). Dies ist auch beim Haushaltsansatz ersichtlich, die geplanten 8.500 € haben zur Deckung der Kosten nicht ausgereicht, so dass letztendlich knapp 11.700 € für die Entsorgung von Sperrmüll aufgewendet wurden.

- 2023 wurde aus dem Einwohnermeldeamt das Bürgerbüro. In einem ersten Schritt wurden die Aufgaben aus dem Fischereiwesen und das Fundbüro übernommen. Die Information im Foyer des Rathauses wird von den Kolleginnen und Kollegen des Bürgerbüros besetzt. Dort findet jetzt auch die Ausweisausgabe statt. Darüber hinaus wurde das digitale Angebot des Bürgerbüros im Bürgerportal ausgebaut. Bislang können über das Bürgerportal lediglich gebührenfreie Leistungen angeboten werden. Nach Einführung eines E-Payment-Verfahrens werden weitere Angebote hinzukommen.

Datum, Unterschrift
09.02.2024

gez. Sözen

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Hatje



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>62</td></tr><tr><td>2020</td><td>60</td></tr><tr><td>2021</td><td>65</td></tr><tr><td>2022</td><td>63</td></tr><tr><td>2023</td><td>73</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	62	2020	60	2021	65	2022	63	2023	73
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	62												
2020	60												
2021	65												
2022	63												
2023	73												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Schulerweiterungen Grundschule Kaltenweide und Elsa-Brändstrom-Schule• Schutzkonzeptentwicklung für die Einrichtungen Kinder- und Jugendhaus Krückaupark mit Nebenstellen, AWO-Stromhaus und Frischlinge e.V.• Kinderstadt 2023• Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros• Sportlerehrung / Tag des Sports• Umsetzung Kita-Bedarfsplanung• Wahl des 15. Kinder- und Jugendbeirats• Offene Kinder- und Jugendarbeit													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Schulerweiterungen Grundschule Kaltenweide und Elsa-Brändstrom-Schule Mit der Errichtung des Neubaus für die Grundschule Kaltenweide wurde im Juli 2023 begonnen. Die Fertigstellung des Baus inkl. der Einrichtung ist nach den derzeitigen Planungen für Ende 2024 geplant. Durch die Rückkehr zu G9 muss ab dem Schuljahr 2026/27 ein kompletter zusätzlicher Jahrgang an der Elsa-Brändström-Schule (EBS) beschult werden. Da der Schule die dafür nötigen Räumlichkeiten im Bestand fehlen, wurde mit der Schulleitung der EBS ein Mindest-Erweiterungsbedarf abgestimmt, um den 13. Jahrgang beschulen zu können. Das Raumprogramm die Erweiterung der EBS in Modulbauweise wurde am 26.04.2023 vom AKJS beschlossen. Der Startbeschluss erfolgte in der November-Sitzung.• Schutzkonzeptentwicklung für die Einrichtungen Kinder- und Jugendhaus Krückaupark mit Nebenstellen, AWO-Stromhaus und Frischlinge e.V. Der Schutzkonzeptentwicklungsprozess in Kooperation mit dem Wendepunkt e.V. für die offene Kinder- und Jugendarbeit Elmshorn konnte planmäßig im 1. Quartal 2023 zum Abschluss gebracht werden. Das Jugendhaus der AWO STROMHAUS, die Frischlinge e.V. sowie das städtische Team Kinder- und Jugendarbeit konnten ihre Schutzkonzepte fertig- und der Politik und Öffentlichkeit vorstellen.• Kinderstadt 2023 Mit der Kinderstadt ist im Jahr 2022 ein neues, umfangreiches Ferienangebot für Kinder entstanden, das aufgrund des großen Erfolges langfristig angeboten werden soll.													

Die Kinderstadt hat wie geplant vom 17. bis 21. Juli sowie vom 24. bis 28. Juli 2023 auf dem Schulgelände der Bismarckschule Elmshorn stattgefunden. Die Kinder konnten hierbei sowohl für eine als auch für zwei Wochen angemeldet werden. In beiden Wochen waren die Plätze voll ausgebucht. Eine Warteliste wurde in beiden Wochen geführt. Für die erste Ferienwoche war die Nachfrage etwas höher als für die zweite Woche.

- **Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros**

Mit der Eröffnung des Kinder- und Jugendbüros im Mai 2023 ist zudem eine neue, städtische Einrichtung entstanden, die regelmäßig von Kindern und Jugendlichen besucht wird.

- **Sportlerehrung / Tag des Sports**

Die Sportlerehrung hat 2023 für das Jahr 2022 unter dem Motto „Zusammenhalt“ beim Holsteiner Verband in der Fritz-Tiedemann-Halle stattgefunden.

Die Sportvereine haben sich im Mai 2023 in Kooperation mit dem verkaufsoffenen Sonntag der Bevölkerung in vielfältiger Weise in der Innenstadt präsentiert.

- **Umsetzung Kita-Bedarfsplanung**

In 2023 wurde nach knapp einjähriger Umbauzeit die Kita Deichkinder im Sommer in Betrieb genommen (20 U3-Plätze und 60 Ü3-Plätze). Weiterhin konnte in der zweiten Jahreshälfte eine von zwei Krippengruppen in der Kita Hi-Ha-Hermann eröffnen sowie eine Elementargruppe in der Kita Hedwig-Kreutzfeld-Weg. Die 60 Hortplätze in der Kita Stoppelhopser wurden zum Ende des Kita-Jahres 2022/23 aufgegeben, ein Jahr früher als ursprünglich angedacht. Die Betreuung der Schulkinder erfolgt nunmehr über den offenen Ganztags der Grundschule Kaltenweide.

- **Wahl des 15. Kinder- und Jugendbeirats**

Vom 20. bis 24.11.2023 wurde der 15. Kinder- und Jugendbeirat gewählt. Zur Wahl aufgerufen waren 3.191 wahlberechtigte Kinder und Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Elmshorn. 890 Kinder- und Jugendliche haben ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 27,9% entspricht. Der neue KJB hat sich am 14.12.2023 konstituiert. Ihm gehören 10 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren an.

Die neuen Räume des Kinder- und Jugendbeirates eröffnen neue Möglichkeiten für den KJB, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anzubieten.

- **Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Das Jahr 2023 war von personellen Wechsels geprägt. Zwei Erzieher*innen und die Teamleitung haben das Team im Lauf des Jahres verlassen. Eine neue Erzieherin konnte im Juli die Arbeit aufnehmen; außerdem wurde Mitte November eine neue Teamleitung und erstmalig eine stellvertretende Teamleitung eingestellt.

Beim Hafenfest organisierte das Team zum zweiten Mal eine Silentdisco, die wieder sehr gut ankam.

Datum, Unterschrift 16.02.2024	Gesehen: Dezernentin/Dezernent
Gez. Rosemann	Gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Kultur und Weiterbildung	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>47</td></tr><tr><td>2020</td><td>45</td></tr><tr><td>2021</td><td>44</td></tr><tr><td>2022</td><td>44</td></tr><tr><td>2023</td><td>49</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	47	2020	45	2021	44	2022	44	2023	49
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	47												
2020	45												
2021	44												
2022	44												
2023	49												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Wiederaufnahme regulärer Betrieb (Angebote, Veranstaltungen und Veröffentlichungen) nach der Corona-Pause in allen Bereichen• Kulturvernetzung: Aufbau einer digitalen Struktur• VHS: Einführung eines neuen Rahmentarifs zum Herbstsemester 2023• VHS: Ausbau des Deutschbereichs• Stadtbücherei: Seit 12/2023 sind alle Stellen besetzt• Archiv: Personeller Wandel und Neustrukturierung der Bestände• IME: Der Förderverein hatte in 2023 sein 20jähriges Bestehen. Zudem gab es neben mehreren Veranstaltungen zwei erfolgreiche Sonderausstellungen													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Regulärer Betrieb: Veranstaltungen wie „Gegen das Vergessen“ konnten wieder vor Publikum präsentiert werden; VHS: Im Jahr 2023 beträgt die Steigerungsrate bei Kursen 9% und bei Unterrichtsstunden 12% im Vergleich zum Vorjahr. 21% mehr Teilnehmende besuchten die Volkshochschule im Jahr 2023 (im Vergleich zum Vorjahr). Stadtbücherei: Die Ausleihe konnte gesteigert werden und es erfolgte wieder mehr Publikumsverkehr; Veranstaltungen wurden in allen Altersgruppen gut bis sehr gut angenommen• Ausbau des Deutschbereichs: 428 Menschen haben an der Volkshochschule im Jahr 2023 Deutsch gelernt (2022 waren es noch 268). Es wurden 11 Integrationskurse (6 im Jahr 2022), 3 DeuFöV-Kurse und 11 Abendkurse (5 im Jahr 2022) umgesetzt. Im Anschluss der Kurse wurden 18 Sprach- und Politiktests durchgeführt. Gleichzeitig wurde erstmalig eine externen Sprachprüfung mit dem Zielniveau B1 für Menschen ohne Zugang zu BAMF-geförderten Sprachkursen durchgeführt. Insgesamt nahmen 247 Personen an den Prüfungen teil und schlossen mit Ergebnissen bis zum Sprachniveau B2 ab. Darüber hinaus haben 140 Teilnehmende an der Volkshochschule den Einbürgerungstest abgelegt.• Im Stadtarchiv standen in 2023 3,5 Vollzeitäquivalente zur Verfügung. Anfang d.J. trat der neue Archivleiter seine Stelle an; zum Jahresende traten zwei hauptamtliche Mitarbeiter aus, deren Stellen nicht nachbesetzt wurden.													

Für die detaillierter Entwicklung in der VHS; dem Industriemuseum, dem Stadtarchiv und des Verwaltungsbereichs des Amtes wird auf die jeweiligen Jahresberichte verwiesen.

Datum, Unterschrift
15.02.2024

Gez. Schultz

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Soziales	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>32</td></tr><tr><td>2020</td><td>38</td></tr><tr><td>2021</td><td>33</td></tr><tr><td>2022</td><td>39</td></tr><tr><td>2023</td><td>52</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	32	2020	38	2021	33	2022	39	2023	52
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	32												
2020	38												
2021	33												
2022	39												
2023	52												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Personalsituation• Organisation• Versorgung schutzsuchender Menschen• Bildung & Teilhabe• Wohngeldnovellierung													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Personalsituation<p>Die Stelle der Sachgebietsleitung Wohnhilfen konnte in 2023 nur kurzfristig besetzt werden und wurde zum Jahresende bereits wieder vakant, so dass eine kommissarische Führung durch die Amtsleitung wahrzunehmen war. Glücklicherweise wird eine interne Bewerberin diese Stelle zum 01.03.2024 besetzen. Auf Führungsebene wurden weiterhin die Stellen der Sachgebietsleitungen Wohngeld und Integrationsarbeit nachbesetzt. Ein entsprechendes Verfahren zum Ersatz der zum 01.03.2024 ausscheidenden Amtsleitung lief zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichts noch. Die auf Leitungsebene dargestellte Fluktuation wurde auf Ebene der Sachbearbeitung noch deutlich übertroffen. Es galt, neben der Bewältigung des Tagesgeschäftes ca. 20 Mitarbeitende neu einzuarbeiten.</p>• Organisation<p>Aufgrund des Personalaufwuchses war die Anzahl der im 1. Obergeschoss des Rathauses zur Verfügung stehenden Büroräume nicht mehr auskömmlich. In den ersten Monaten verteilte sich die Wohngeldstelle auf 3 Ebenen des Rathauses. Leider um den Preis des Auszuges des Sachgebietes 402 in die Königstraße 17 konnte dieser Missstand zum Ende der ersten Jahreshälfte behoben werden.</p>• Versorgung schutzsuchender Menschen<p>Die Versorgung Wohnungsloser oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen stand im Berichtsjahr wieder im Mittelpunkt des Sachgebietes Wohnhilfen.</p>													

Im Jahresverlauf wurden der Stadt Elmshorn ca. 250 schutzsuchende Menschen zugewiesen, die mit Obdachern zu versorgen waren. Dies galt zusätzlich auch für die Personen, die im Rahmen des Familiennachzugs neu nach Elmshorn kamen.

Um der gesetzlichen Verpflichtung zur Abwendung von Obdachlosigkeit nachkommen zu können, wurden unterjährig zusätzliche Wohnungen angemietet.

Bundes- und landesweite Informationen zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen führten zum Ende des Jahres 2023 allerdings dazu, dass konkret mit den Planungen für die sog. 3. und 4. Stufe der Unterkunftversorgung (Containerdörfer und Turnhallen) begonnen wurde. Unter Leitung des 1. Stadtrates konstituierte sich eine Arbeitsgruppe, an der neben Hr. Moritz auch regelmäßig die Amtsleitungen des Amtes für Soziales, des Gebäudemanagements und des Amtes für Stadtentwicklung teilnahmen. Im weiteren Verlauf und zu speziellen Fragestellungen wurden darüber hinaus das Amt für Tiefbau und Verkehr sowie das Rechnungsprüfungsamt und die Vergabestelle hinzugezogen.

Als erstes Ergebnis dieser Arbeitsgruppe wurde ein „Interessenbekundungsverfahren“ auf den Weg gebracht. Die Intention bestand darin, Interessenten zu gewinnen, die auf einem eigenen Grundstück in Elmshorn in der Lage sein sollten, möglichst kurzfristig Wohnungscontainer als Mietvariante aufzustellen, die ca. 120 Menschen beherbergen können.

Ein Interessent erfüllte die Voraussetzungen, so dass sich ein vor wenigen Monaten noch nicht vorstellbares Szenario voraussichtlich bis Mitte 2024 tatsächlich einstellen wird.

Trotz Ausweitung der Landeskapazitäten kann nicht belastbar vorhergesagt werden, wie sich die Anzahl der Zuweisungen im Jahresverlauf 2024 entwickeln wird. Um zu vermeiden, dass es –trotz vorhandener Mietimmobilien und Planungen zu weiteren Containerdörfern- zu einem ungewissen Zeitpunkt in 2024 keine Versorgungsmöglichkeiten mehr gibt, waren und sind von der Arbeitsgruppe auch Turnhallen als „ultima ratio“ zu planen.

Die Zahl der Wohnungsnotlagen stabilisiert sich seit 2020 auf einem Niveau von etwas über 500 Fällen pro Jahr. Die Anzahl der Räumungsklagen und Räumungstermine hat inzwischen auch wieder den mittleren Wert der vergangenen Jahre erreicht. Auffällig ist weiterhin, dass die hier auftretenden Notlagen sich vom Bereich der Prävention hin zu bereits bestehender Obdachlosigkeit bei Vorsprache verschieben und damit die Intensität der „Fälle“, die von den eingesetzten Sozialarbeiter:innen zu betreuen sind, zunimmt.

- **Bildung & Teilhabe**

Gemäß des Beschlusses vom Stadtverordnetenkollegium im März 2022 wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag mit dem Kreis Pinneberg über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19a GKZ zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB XII, AsylbLG und Landespflegegesetz durch § 6b BKGG ergänzt und folglich die Leistungsbearbeitung für den Aufgabenbereich Bildung und Teilhabe (mit Ausnahme der Registrierung der Leistungsanbieter und der Abrechnung mit den

Leistungsanbietern) zum 01.07.2022 von der Kreisverwaltung auf die Stadtverwaltung übertragen.

Das Ziel besteht darin, den Grad der Inanspruchnahme durch geeignete Maßnahmen der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich zu erhöhen und verwaltungsseitig all die Maßnahmen umzusetzen, die im eigenen Wirkungskreis liegen.

Zum Zeitpunkt der Aufgabenübertragung bezogen rund 650 Fälle Bildung und Teilhabe-Leistungen, bis zum Jahresende 2022 waren es bereits 820 und Ende 2023 sogar 1.100, was einer Steigerung von ca. 70% entspricht.

- **Wohngeldnovellierung**

Das Jahr 2023 im Sachgebiet Wohngeld war geprägt von der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2023, der damit verbundenen Aufstockung des Wohngeldes und einer deutlichen Ausweitung der Anspruchsberechtigten.

Waren 2022 im Schnitt noch monatlich 504 Leistungsfälle zu betreuen, stieg diese Anzahl auf bis zu 1234 Fälle im Monat Dezember 2023 an.

Damit verbunden war die deutliche Aufstockung des Personals von 6 Mitarbeiterinnen (4,11 Vollzeitäquivalente) auf bis zu 14 Mitarbeitende (11,7 Vollzeitäquivalente).

Durch die Vielzahl an neuen Mitarbeiter:innen lag der Schwerpunkt natürlich zunächst auf deren fachlicher Einarbeitung. Dabei galt es aber gleichzeitig die bisherigen Fälle weiter zu betreuen und zusätzlich die insgesamt im Jahr 2023 gestellten 1342 Anträge gemeinsam zu prüfen und zu entscheiden.

Mittlerweile sind 12 Mitarbeiter:innen (9,7 Vollzeitäquivalente) im Sachgebiet verblieben, so dass der Schlüssel von 1 : 145 Fällen pro Mitarbeiter und Mitarbeiterin eingehalten werden kann und gleichzeitig die aufgelaufenen Rückstände in der Bearbeitung abgewickelt werden können.

Durch die zum Jahresende 2022 neu eingerichtete zweite Anlaufstelle im kurzen Flur des 1. OG, die ausschließlich für Wohngeldanliegen vorgesehen ist, konnte eine ruhige Bearbeitung im Backoffice sichergestellt werden. Für die Kund:innen werden gleichzeitig lange Wartezeiten vermieden.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 in der Anlaufstelle 3246 Gespräche zum Thema Wohngeld geführt. Diese Beratungsgespräche unterstützen die Bürger:innen dabei Fragen zu klären, Anträge zu stellen oder zu vervollständigen. Die Gespräche tragen aber gleichzeitig auch dazu bei, dass keine Anträge gestellt werden, die ohne Aussicht auf Erfolg sind und damit sowohl die Kund:innen, als auch die Verwaltung belasten.

Die ursprünglich für 2023 vorgesehene Online – Beantragung von Wohngeld konnte aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Anbindung an die bestehenden Fachverfahren noch nicht umgesetzt werden. Eine Realisierung wird für das Jahr 2024 gemeinsam mit den Sachgebieten Digitalisierung und IT angestrebt.

Datum, Unterschrift
12.02.2024

Gez. Behn

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt	2023												
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p> <table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>19</td></tr><tr><td>2020</td><td>22</td></tr><tr><td>2021</td><td>22</td></tr><tr><td>2022</td><td>27</td></tr><tr><td>2023</td><td>27</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	19	2020	22	2021	22	2022	27	2023	27
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	19												
2020	22												
2021	22												
2022	27												
2023	27												
<p>Schwerpunkte im Berichtsjahr</p> <ul style="list-style-type: none">• Innenstadtprogramm• Erstellung qualifizierter Mietspiegel• European Energy Award (EEA)• Erstellung kommunaler Kälte- und Wärmeplan• Erstellung Masterplan Klimaschutz• Fahrradverleih und B+R Station am Bauerweg• Nachhaltige Gesamtstrategie• Anträge/ Genehmigungen nach Baumschutzsatzung• Krähenvergrämung• Krückau-Verschlickung• Kiesschüttung Krückau zur Ufersicherung• Erstellung Mobilitätskonzept• Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung													
<p>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Ziel, die Innenstadt als multifunktionales Zentrum zu beleben, wurde das Innenstadtprogramm weiterbetrieben. Als mittelfristige Maßnahme beinhaltet dies die Nachverdichtungspotenzialanalyse für den Innenstadtbereich, die 2023 durchgeführt und vorgestellt wurde. Daneben wurde das Innenstadtentwicklungskonzept finalisiert und beschlossen. Es wurden zahlreiche Schritte unternommen, um die Ziele aus dem Innenstadtentwicklungskonzept kontinuierlich und systematisch umzusetzen.• Die Stadt Elmshorn hat die Pflichtaufgabe erhalten, einen Mietspiegel zu erstellen und stetig fortzuschreiben. Die Umsetzung erfolgt in Form eines qualifizierten Mietspiegels, für den eine Förderung eingeworben werden konnte. 2023 erfolgte die Beauftragung, Vorbereitung sowie erste Erarbeitungsschritte (einschließlich Beiratssitzungen) des neuen Elmshorner Mietspiegels.• Ein großes Arbeitspaket war die Umsetzung des European Energy Award (EEA). Der EEA dient als Steuer- und Kontrollinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Nachdem 2022 die Bestandsaufnahme der klimaschutzrelevanten Maßnahmen abgeschlossen wurde, konnte zu Beginn in Zusammenarbeit mit dem Energieteam das energiepolitische Arbeitsprogramm erarbeitet und beschlossen werden. Das Arbeitsprogramm enthält geplante Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung. Mit der Zertifizierung als eea-													

Kommune, die für Mai 2024 vorgesehen ist, wird die Umsetzung des Arbeitsprogramms und der Weg zur Klimaneutralität überprüft.

- Eine weitere zentrale Aufgabe im Klimaschutz stellt die gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines **kommunalen Kälte- und Wärmeplans** nach §7 Energiewende und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein dar. Mit der Aufstellung eines Bearbeitungsteams aus Klimaschutz, Stadtplanung und Stadtwerke Elmshorn wurde die Basis für eine umfassende Umsetzung dieser Pflicht geschaffen. Die Koordination der Wärmeplanung liegt beim Klimaschutzmanagement. Mit der Erarbeitung der Anforderungen an die Wärmplanung wurde die Ausschreibung und Vergabe durchgeführt. Mit dem beauftragten Büro IPP ESN startete die Bestandsaufnahme im September. Eine schwierige und langwierige Aufgabe ist dabei die Datenerhebung der Energieverbräuche, der Energiebedarfe sowie die Erhebung von potentiellen Wärmequellen.
- Im Rahmen der Vorbereitung des **Masterplan Klimaschutz** wurde der Förderantrag bei der nationalen Klimaschutzinitiative eingereicht und Nachforderungen bearbeitet. Ein Förderbescheid liegt auch aufgrund der Haushaltssperre auf Bundesebene bis heute nicht vor. Die Ausschreibung wurde vorbereitet und erste Arbeitspakete (Co2 Bilanz) konnten mit Hilfe des neuen Tools ClimateView erarbeitet werden.
- Auch in 2023 war der Fahrradverleih und die **B+R Anlage am Bauerweg** Thema. Nachdem die B+R- Anlage und damit auch der **Fahrradverleih** Mitte des Jahres massive Probleme mit der Zugangs- und Buchungstechnik hatte, konnten die Fehler behoben werden. Die jährliche Überprüfung des Fahrradverleihs hat eine geringe Auslastung des Angebotes ergeben, so dass zunächst über Verbesserungen im Angebot versucht wurde, die Nachfrage zu erhöhen. Im 3. Quartal hat der ASU aufgrund weiter niedriger Nutzerzahlen beschlossen, den Verleih deutlich zu reduzieren und vorhandene Räder als Diensträder der Stadtverwaltung einzusetzen.
- Im Jahr 2023 wurde der Erarbeitungsprozess für die strategischen Ziele auf gesamtstädtischer Ebene („**Nachhaltige Gesamtstrategie** für die Stadt Elmshorn“) auf Basis der UN-Nachhaltigkeitsziele fortgesetzt. Im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“ von Engagement Global gGmbH nahm die Stadt externe Unterstützung des Fachbereichs „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) in Anspruch. Zu der Leitlinie „Nachhaltige Verwaltung“ wurden strategische und operative Ziele in Workshops erarbeitet. Es wurden zudem vertiefende Workshops und Einzelinterviews zu allen fünf Leitlinien und den bereits entwickelten Zielen durchgeführt, um die strategischen und operativen Ziele zu schärfen sowie sie mit vorliegenden Beschlüssen abzugleichen und untereinander konkludent zu gestalten.
- In 2023 wurden offiziell 33 **Anträge auf Baumfällungen auf Grundlage der Baumschutzsatzung** gestellt. 28 Anträge wurden genehmigt, da die Ausnahmeveraussetzungen nach der Baumschutzsatzung gegeben waren. Bei 2 Anträgen wurde statt der Fällung eine Kroneneinkürzung genehmigt. 3 Anträge wurden abgelehnt, da die Bäume vital sowie standsicher und weitere Ausnahmetatbestände nichtzutreffend waren. Zurzeit ist ein Klageverfahren noch aus 2022 anhängig. Insgesamt wurde für 5 Anträge die Verpflichtung zur Nachpflanzung ausgesprochen, in einem Fall die Verpflichtung zur

Ersatzzahlung. Es besteht für 32 Bäume eine Nachpflanzverpflichtung und es wurden 8.000 Euro als Ausgleich gezahlt.

- Bis zum 15.03. des Jahres konnten zur **Krähenvergrämung** an den Standorten in drei Durchgängen Nester entfernt werden, letztmalig am 14.03.2023. An fünf (vormals vier) dieser Standorte konnten über den 15.03.2021 hinaus in enger Abstimmung mit dem LLUR Nester entnommen werden. Die letztmalige Entnahme erfolgte an diesen Standorten am 05.04.2023. Es handelt sich um die Standorte Alter Markt, Platane Bahnhof, Parkplatz Bahnhof, Bismarckstraße, Kiefer am Rathaus. Weiterhin war an allen Standorten der Einsatz von Schreckschussmunition sowie – soweit vorhanden – der akustischen Krähenvergrämungsanlage möglich.
- Zur Thematik **Krückau-Verschlickung** wurden per Drohne aufgenommene Verlandungsflächen in die Ausarbeitung der TU Hamburg zur Entwicklung und Ursachenfindung der Verschlickung zwischen der Wedenkampbrücke und dem Sperrwerk von 2007 bis 2023 aufgenommen. Aus dem im Februar von der Fähre Kronsnest initiierten Gesprächsforum zur Krückau-Verschlickung mit allen Anrainern und Interessenverbänden hat sich die ARGE „sichere und schiffbare Krückau“ formiert. Ihr Interesse gilt der regelmäßigen Unterhaltung des Fahrwassers und bringt dieses Anliegen aktiv in Zusammenarbeit mit der Stadt bei regionalen bis zu bundesweiten Behörden, Netzwerken und Entscheidern voran.
- Zur Erhaltung der Gewässerstruktur in der **Krückau** wurde **Kies im Uferbereich** hinter der Elsa-Brändström-Schule eingebracht. Das von der Edmund-Siemers-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Betriebshof als Test eingebrachte Material dient im ersten Schritt der Ufersicherung und kann sich in den weiteren Ausbausritten als strömungslenkend und ökologisch bereichernd entwickeln.
- Nachdem für die Erarbeitung des **Mobilitätskonzeptes** im Dezember 2022 die Planergemeinschaft urbanus (Lübeck), Planersocietät (Bremen und Hamburg) sowie Gertz, Gutsche und Rümenapp (Hamburg und Berlin) beauftragt wurde, ist 2023 mit der Bearbeitung begonnen worden. Das Mobilitätskonzept wird in einem zweiphasigen Prozess erstellt. Phase 1, die Bestands- und Mängelanalyse und die parallele Entwicklung eines Leitbildes ist im Jahr 2023 intensiv bearbeitet worden und lag Ende 2023 im Entwurf vor. In der zweiten Phase sollen konkrete Projekte, Teilkonzepte und ein gesamtstädtisches Handlungskonzept erarbeitet werden. Die Erstellung des Mobilitätskonzeptes wird durch einen Beirat begleitet, der sich aus verschiedenen Vertreter*innen der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung zusammensetzt. 2023 haben prozessbegleitend zwei Sitzungen stattgefunden.
- Im Bereich der strategischen Verkehrsplanung ist u.a. die **Lärmaktionsplanung** angesiedelt. Im Jahr 2023 wurde die **Lärmkartierung** für den Straßenverkehrslärm abgeschlossen, die neben klassifizierten Landes- und Bundesstraßen mit hohen Verkehrsbelastungen auch weitere innerstädtische Hauptverkehrsstraßen umfasst. Außerdem wurde 2023 der Auftrag für die Lärmaktionsplanung erteilt, die 2024 abgeschlossen werden soll.

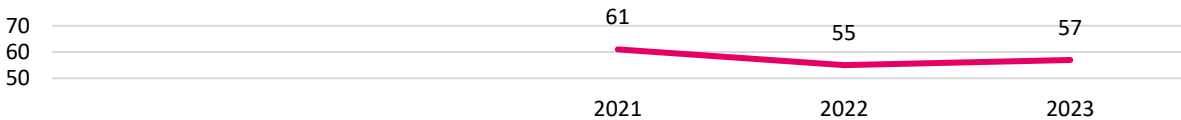
Datum, Unterschrift
16.02.2024

Gez. Munk

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Bredemeier



Amt	Berichtsjahr								
Amt für Tiefbau und Verkehr	2023								
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p> <p>Zusammenlegung der Ämter Flächenmanagement und Stadtentwässerung ab 08/2021</p>  <table border="1" data-bbox="204 577 1390 696"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2021</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>57</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Mitarbeitende	2021	61	2022	55	2023	57
Jahr	Mitarbeitende								
2021	61								
2022	55								
2023	57								
Schwerpunkte im Berichtsjahr									
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgleich Stellenvakanzen • Verlegung Wochenmarkt • Abschluss 3. Bauabschnitt Hamburger Straße • Vorbereitungsarbeiten zur Verlegung der Schauenburgerstraße • Einführung Betriebsführungssystem im Kanalbetrieb 									
Kurze Ausführung der Schwerpunkte									
<ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2023 konnten 13 neue Mitarbeitende für das Amt gewonnen werden, mitunter jedoch hausintern, so dass anderswo Vakanzen entstanden sind. Zum Stichtag waren 5 Stellen unbesetzt. Aufgrund des ansteigenden Fachkräftemangels wird daher der Fokus auf der Ausbildung und Weiterqualifizierung gelegt. Die Sachgebietsleitung Tiefbau Straße ist weiterhin kommissarisch mit der Sachgebietsleiterin Verwaltung besetzt, was sich in beiden Bereichen in der zeitlichen Verzögerung oder fehlenden Bearbeitung von Themenstellungen widerspiegelt. • Aufgrund der begonnenen Bautätigkeiten zum Rathausneubau wurde der Wochenmarkt auf das Südufer verlegt. Das Ziel, einen weiterhin qualitativ hochwertigen Markt bei angenehmer Atmosphäre abseits der Beeinträchtigungen durch Baulärm, Stäuben und Baustellenverkehr zu etablieren, hat sich erfüllt. • Hinsichtlich des Sachstands der aufgeführten Projekte wird auf die beigefügten Projektberichte verwiesen. Der Fachkräftemangel auch bei externen Auftragnehmern und zu beteiligenden Dritten und ein immer größerer Abstimmungsbedarf in der Planungsphase von Baumaßnahmen führt zur langfristigen Bindung der Mitarbeitenden in einzelne Projekte und Unmut durch fehlende Umsetzung und Abschluss der Maßnahmen. • Im Zuge der Digitalisierung wird im Kanalbetrieb ein Betriebsführungssystem eingeführt, um Touren zum Reinigen der Kanäle sowie Unterhaltungsintervalle zu erfassen und optimieren. Mit einem gewissen Zeitablauf im Echtbetrieb soll auch der zukünftige Bedarf an Personal und Maschinen ermittelt und dokumentiert werden. 									
Datum, Unterschrift 16.02.2024 Gez. Schötzow	Gesehen: Dezernentin/Dezernent Gez. Bredemeier								



Amt	Berichtsjahr												
Gebäudemanagement	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>59</td></tr><tr><td>2020</td><td>60</td></tr><tr><td>2021</td><td>58</td></tr><tr><td>2022</td><td>61</td></tr><tr><td>2023</td><td>65</td></tr></tbody></table>		Jahr	Mitarbeitende	2019	59	2020	60	2021	58	2022	61	2023	65
Jahr	Mitarbeitende												
2019	59												
2020	60												
2021	58												
2022	61												
2023	65												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<ul style="list-style-type: none">• Fortschreibung Hochbauprogramm• Abwicklung und laufende Anpassung der Arbeitsplanung• Ausrichtung des Personaleinsatzes, der Personalentwicklung und Organisation, Digitalisierung, Energiemanagement													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													
<ul style="list-style-type: none">• Das Hochbauprogramm wurde viermal fortgeschrieben und es wurden neue Maßnahmen , z.B. Startbeschlüsse für die EBS und Feuerwache Süd, aufgenommen. Schwerpunkt bleibt der Rathausneubau. Der Fortschritt der weiteren Hochbauprojekte ab Projektbeschluss ist den anliegenden Einzelberichten zu entnehmen, insgesamt wurde in 2023 eine Investitionsquote von 76% erreicht. Die Zeiträume vom Start der Planung bis zum Bau verlängern sich, die Planungsprozesse werden immer aufwendiger. Bevor ein Hochbau errichtet werden kann, müssen Bauordnungsrecht, eine gesicherte Erschließung und die Finanzierung geklärt sein.• Die Arbeitsplanung und das operative Tagesgeschäft wurde 2023 laufend an Aktualitäten angepasst . Die Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukrainekrieges in Form von Lieferkettenstörungen und Energiekrise haben auch 2023 die Aufgabenerledigung erschwert. Im Bereich der Bauunterhaltung ist Mehraufwand, im Bereich der Bewirtschaftung Minderaufwand zu verzeichnen, die Buchungen zum Jahresabschluss 2023 sind noch nicht abgeschlossen. Insgesamt haben sich die eingerichteten erweiterten Deckungskreise im Produkt Gebäudemanagement sehr bewährt.• Die kostenrechnende Einheit Gebäudemanagement ist in vier Sachgebieten organisiert, alle Planstellen sind derzeit besetzt. Der zu betreuende städtische Gebäudebestand hat sich vergrößert und besitzt Ende 2023 einen Wiederbeschaffungszeitwert von rund 396 Mio €. Eine Ausrichtung und Entwicklung des Personalkörpers für die akuten und künftigen Aufgabenstellungen ist ständiges Leitungsthema. Die Evaluation der seit 8/22 neu bezogenen Nebenstelle Haus der Technik läuft. Die Digitalisierung prägt den Arbeitsalltag mit hybridem Arbeiten und Einführung neuer Programme. In 2023 erfolgte das Roll-Out für die Einführung eines DMS für die Schriftgüter; das CAFM wurde weiter ausgebaut und wird jetzt für die Erarbeitung der Energieberichte genutzt.													

Die Ausrichtung des kommunalen Gebäudebestandes auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist im Sachgebiet Energiemanagement und Betreiberverantwortung gut verortet. Der jeweilige Stand des Energieverbrauchs und der Fortschritt bei den städtischen Gebäuden wird im Energiebericht dargestellt. Die Energiedaten fließen in den European Energy Award und die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes ein.

Es sind Aufgabenzuwächse aus der Betreiberverantwortung wie Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilungen, Energieeinspargesetze, Brandschutz, Ganztagsbetreuung, Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz, Flüchtlingsunterbringung bei gleichzeitig hohen Nutzeransprüchen und steigenden Raumbedarfen zu verzeichnen. Ein wertschätzender Umgang durch die Gebäudenutzenden muss weiter im Focus bleiben.

Neben den fachlichen Aufgaben bleiben die Digitalisierung, der Wissenstransfer, Effizienz; Einarbeitungen, Entbürokratisierung und Agilität dauerhafte Zukunftsthemen

Datum, Unterschrift
16.02.2024

Gez. Hippauf

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Bredemeier



Amt	Berichtsjahr												
Betriebshof	2023												
<p>Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>68</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>68</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>66</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>69</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>75</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	68	2020	68	2021	66	2022	69	2023	75
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	68												
2020	68												
2021	66												
2022	69												
2023	75												
<p>Schwerpunkte im Berichtsjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Mülleimer in der Innenstadt; • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit; • Aufwändiger Winterdienst im November / Dezember 2023; • Hohe Bestattungszahlen und Umgestaltung anonymes Urnenfeld auf dem städtischen Friedhof in Kölln-Reisiek. 													
<p>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im gesamten Innenstadtbereich wurden im 1. Quartal 2023 neue Mülleimer aufgestellt. Dies hat zu einer Verbesserung des Erscheinungsbildes in der Innenstadt geführt. • Arbeitsschutzuntersuchungen der Berufsgenossenschaft und der Betriebsärztin haben eine Reihe von Mängeln aufgezeigt. In Zusammenarbeit mit einem Fachunternehmen wird jetzt erarbeitet, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Diese Maßnahmen werden dann Stück für Stück umgesetzt. • Der Wintereinbruch im November / Dezember hat in Vergleich zu Vorjahren relativ hohen Personal- und Kostenaufwand verursacht. • Auf dem städtischen Friedhof in Kölln-Reisiek wurden in 2023 insgesamt 243 Beisetzungen durchgeführt. Dies ist die höchste Beisetzungszahl seit Gründung des Friedhofes. Es wurde außerdem das anonyme Urnenfeld umgestaltet. Die Arbeiten hierfür sind noch nicht abgeschlossen und werden in 2024 fortgesetzt. 													
<p>Datum, Unterschrift 26.02.24</p> <p>gez. Schmidt</p>	<p>Gesehen: Dezernentin/Dezernent</p> <p>Gez. Moritz</p>												



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Finanzen	2023												
Mitarbeitende (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>23</td></tr><tr><td>2020</td><td>23</td></tr><tr><td>2021</td><td>22</td></tr><tr><td>2022</td><td>22</td></tr><tr><td>2023</td><td>25</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	23	2020	23	2021	22	2022	22	2023	25
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	23												
2020	23												
2021	22												
2022	22												
2023	25												
Schwerpunkte im Berichtsjahr													
<u>Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen</u>													
<ul style="list-style-type: none">• Haushalts- und Nachtragsplanung• Aufstellung Jahresabschluss und Gesamtabschluss 2022• Fortsetzung der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows• Anwendung der Neuregelungen im Umsatzsteuerrecht• Herausforderungen durch Personalwechsel in der Geschäftsbuchhaltung und langfristiger Personalausfall im Bereich Kosten- und Leistungsrechnung													
<u>Sachgebiet Steuern</u>													
<ul style="list-style-type: none">• Grundsteuerreform• Gewerbesteuerzinsen (Neuregelung, Ersatz der verfassungswidrigen Regelung)• Wettlokalsteuer (Aufhebung der Satzung, Rückzahlung aller seit 2019 gezahlten Beträge)													
<u>Stadtkasse / Finanzbuchhaltung</u>													
<ul style="list-style-type: none">• Vollstreckung• Digitalisierung													
Kurze Ausführung der Schwerpunkte													

Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen

- Zur **Haushalts- und Nachtragsplanung 2023** wird auf den Haushalts- und Finanzbericht verwiesen.
- Der **Haushaltsplan 2024** wurde am 07.12.2023 vom StVK beschlossen und liegt der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vor.
- Der **Jahresabschluss** und Gesamtabschluss 2022 wurden nach Prüfung durch das RPA am 07.12.2023 durch das StVK beschlossen.
- In 2023 ist der Pilotbetrieb des **elektronischen Rechnungsworkflows** gestartet. In zwei Sachgebieten und zwei Ämtern erfolgt die Bearbeitung der Eingangsrechnungen mittlerweile digital. Die Einführung in den Ämtern ist stets mit Schulungen und intensiven Begleitungen verbunden, die von den Mitarbeiterinnen des SG 901 geleistet werden.
Die Verfahrensdokumentationen und Dienstanweisungen sind noch in Arbeit. In 2024 wird die Einführung fortgesetzt. Um die Prozesse vollständig digital ausführen zu können, müssen als nächstes vom SG Digitalisierung mit den Fachämtern und dem Rechnungsprüfungsamt die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Fachakten der Ämter zur Belegprüfung dem RPA auf digitalem Wege vorgelegt werden können. Erst im Anschluss kann der „Rollout“ des elektronischen Rechnungsworkflows in den technischen Ämtern erfolgen.
- **Umsatzsteuer:** Seit 01.01.2023 wendet die Stadt Elmshorn das „neue“ Umsatzsteuerrecht nach § 2b UStG an. Dies hat den Kontroll- und Korrekturaufwand der bei der Buchhaltung eingehenden Belege erheblich erhöht.
Es bestehen große Unsicherheiten in den Fachämtern, was die korrekte Kontierung oder die Abrechnung städtischer Leistungen betrifft. Der diesbezügliche Betreuungsaufwand der Fachämter ist enorm. Es sind auch immer wieder neue Sachverhalte auf die steuerliche Einordnung hin zu prüfen. Die monatlich zu erstellenden Umsatzsteuervoranmeldungen nehmen einen hohen Zeitaufwand ein.
- **Personalwechsel/-ausfall:**
Zum 31.10. ist ein langjähriger Mitarbeiter der Geschäftsbuchhaltung ausgeschieden. Zwar konnte die Stelle nachbesetzt werden. Es ist aber deutlich zu merken, dass ein sehr gut eingearbeiteter Mitarbeiter mit viel Erfahrung fehlt. Durch langfristigen krankheitsbedingten Personalausfall konnten bisher nicht alle Kostenrechnungen für das Jahr 2022 erstellt werden.

Sachgebiet Steuern

- **Grundsteuerreform**
Meilenstein in Sachen Umsetzung der Grundsteuerreform erreicht.
Die Schnittstelle, die zum Einlesen der vom Finanzamt Neuberechneten Grundsteuermessbeträge ist eingerichtet worden. Die Messbeträge, die für die Grundsteuererhebung ab 2025 benötigt werden, werden in unsere Finanzsoftware eingelesen.
- **Gewerbsteuerzinsen (Neuregelung der Abgabenordnung, Reduzierung des Zinssatzes von 0,5% auf 0,15% pro Monat, Ersatz der verfassungswidrigen Regelung)**
Widersprüche abgearbeitet und nachträgliche Zinsfestsetzung für die letzten zwei Jahre durchgeführt

- **Wettlokalsteuer (Aufhebung der Satzung, Rückzahlung aller seit 2019 gezahlten Beträge)**
Satzung aufgehoben. Widersprüche abgearbeitet, Rückzahlungen durchgeführt. Grund: Gerichtsurteil, dass eine Wettlokalsteuer unzulässig ist.

Stadtkasse / Finanzbuchhaltung

- **Vollstreckung**

In 2023 wurden an neuen Vollstreckungsfällen (eigene und fremde Forderungen) 4.084 Fälle (2022 = 3169) erfasst.

Die Mehrzahl an eigenen Vollstreckungsfällen ist u. a. dem optimierten Forderungsmanagement (kürzere Fristen, vgl. LRH-Bericht) und der weiteren Optimierung der bidirektionalen Schnittstelle zwischen dem Buchungsprogramm (H&H) und Vollstreckungssoftware (VollKomm) geschuldet, so dass viele Vollstreckungsfälle effizienter angegangen werden konnten.

Der Anstieg der Vollstreckungsfälle an fremden Forderungen (z. B. NDR, IHK, Handwerkskammer usw.) ist damit zu begründen, dass während der Pandemie die IHK und die Handwerkskammer wenige bis keine Ersuchen der Vollstreckungsbehörde übersandt hatten.

Vollstreckungsmaßnahme	Fallzahlen 2023	Fallzahlen 2022	Differenz
Zahlungsaufforderung	1730	2165	-435
Vollstreckungsauftrag	2806	2433	373
Pfändungsverfügung	1150	884	266
Vermögensauskunft	161	203	-42

- **Digitalisierung**

Ende 2023 wurde mit der Einrichtung der Schnittstelle H&H und OWi21 (Ruhender Verkehr, Dataport) begonnen.

Auf Seiten der Buchhaltungssoftware (H&H) ist die Schnittstelle eingerichtet. Ein erster Testlauf schlug leider fehl. Dataport arbeitet an der Fehleraufbereitung. Es wird jedoch mit einem erfolgreichem Abschluss der einseitigen Schnittstelle (Dataport (OWI21) → H&H) in 2024 gerechnet.

Datum, Unterschrift
14.02.2024

Gez. Thobe

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

Gez. Hatje